DER HALLBERGER
IHRE UNABHÄNGIGE ORTSZEITUNG MIT TRADITION
VERLÄSSLICH • HEIMATVERBUNDEN • KOMPETENT
Erscheinungsweise: 14-täglich kostenlos an alle Haushalte und Betriebe • 27. Jahrgang • Nr. 9/2. Mai 2018

# Traumkulisse beim Wiesn-Start

**REDAKTION**
Salzbergweg 20 • 85368 Wang
☎ 0 87 61 - 72 90 540
Fax 0 87 61 - 72 90 541
E-Mail: info@haasverlag.de
www.hallberger.de
Die nächste Ausgabe erscheint am 16. Mai 2018

So manch einer bemühte fast stündlich seine Wetter-App, um die Prognosen für den Wiesn-Start abzufragen. Doch die Sorge war umsonst: Unter weiß-blauem Himmel, bei mildem Wind und unter großer Beteiligung der Bevölkerung legte das 29. Hallbergmooser Volksfest einen Traumstart hin. Schon zum Auftakt – dem Standkonzert am Rathausplatz – bot sich den Beobachtern ein eindrucksvolles Bild: Offizielle, Ehrengäste, Geistliche, Vereins- und Fahnenabordnungen in Tracht oder Vereinsfarben hatten sich dort versammelt. Die Goldacher Buam, die Echinger Blaskapelle und die Holledauer Musikanten unter der Leitung von Helmut Schranner spielten auf – und verliehen dem Spektakel eine zünftige Note. Und als dann auch noch Feuerwehrmänner in historischem Outfit mit einem Oldtimer auffuhren war das Bild perfekt.

Auf dem historischen Feuerwehr-Fahrzeug, Baujahr 1923, durften Bürgermeister Harald Reents mit seiner Lebensgefährtin und dessen Amtsvorgänger Klaus Stallmeister und Manfred Pointner (zugleich Alt-Landrat) Platz nehmen – und den beeindruckenden Festzug mit

*Nach zwei Schlägen und ein paar Spritzern konnte Bürgermeister Harald Reents verkünden: „O'zapft is".*

über 1.100 Teilnehmern anführen. Durch Gemeindestraßen und den Sportpark schlängelte sich das farbenfrohe Gemisch aus Ausgeh- und Festuniformen, Trachten und Sportanzügen zum Gelände an der Predazzoallee, wo sich im Festzelt schnell alle Plätze füllten. In der Box der Ehrengäste scharten sich Vertreter der Nachbarkommunen, des Flughafens und viele Mandatsträger.

Den offiziellen Start der 6. Hallberger Wiesn gab Bürgermeister Harald Reents: Er hatte sich eigens einen Zeitanzeiger auf die Bühne gestellt, um pünktlich um 19 Uhr das „O'zapft" ist zu verkünden. Mit zwei Schlägen trieb er den Wechsel – nicht ganz spritzerfrei – ins erste Fass Festbier aus dem Hofbräuhaus, das auch heuer wieder naturtrüb ausgeschenkt wird. „Das ist einzigartig", freute sich der Gemeindechef ehe er Hofbrauhaus-Eigentümer Ignaz Graf zu Toerring-Jettenbach, Geschäftsführer Nikolaus Dawo, Festwirt Alexander Tremmel, Festreferent Josef Fischer und Vereinsreferent Heinz Bergmeier zuprostete.

Zur Musik der Holledauer Musikanten wurde ausgiebig gefeiert, in den Fahrgeschäften, an Buden und Karussells vergnügten sich unzählige Besucher. Ein klein wenig getrübt wurde die Stimmung – jedenfalls bei Fußballfans – durch die Niederlage des FC Bayern im Championsleague-Halbfinalhinspiel gegen Real Madrid (1:2), das auf Großbildleinwand live ins Festzelt übertragen wurden.

## Gelungener Seniorennachmittag

Eine schöne Wiesn-Tradition ist die Einladung der Gemeinde an ihre Seniorinnen und Senioren zum gemeinsamen Mittagessen ins Hallbergmooser Festzelt. 1.140 Hallberger Bürgerinnen und Bürger über 65 Jahren wurden geladen, gut 700 nahmen die Gelegenheit wahr. Die beiden „Ältesten" im Festzelt waren Theres Morasch mit 98 Jahren und Giuseppe di Bella mit 91 Jahren. Sie bekamen von Bürgermeister Harald Reents und Seniorenreferent Konrad Friedrich einen guten Tropfen Wein überreicht. Für alle Damen

gab es von den beiden „Rosenkavalieren" je eine langstielige rote Rose.

*(Text: eoe, sab / Fotos: eoe, sab, ha)*

# Impressionen von der Hallberger Wiesn

# Aus der Gemeinderatssitzung vom 17. April 2018

## Bekanntgaben

### Planfeststellungsverfahren für „Flugsteig“

Keine Bedenken und Anregungen bringt die Gemeinde in dem von der Flughafen München GmbH (FMG) beantragten Planfeststellungsverfahren zur Schaffung einer Hochbaufläche für Passagierabfertigungsanlagen (PA) in Höhe des Moduls B des Terminals 1 des Verkehrsflughafens vor. Die Fläche wird derzeit als Vorfeldfläche genutzt. Die geplante Passagierabfertigungsanlage wird als „Flugsteig“ bezeichnet und war bereits Gegenstand eines Verfahrens, das im Bau- und Planungsausschuss am 30.05.2017 als Plangenehmigung behandelt worden war.

### Deutsche Meisterschaft im Bogenschießen 2017

Die Gemeinde hat die Kosten, die ihr im Zuge der Bogenschützen-DM (25.08. bis 27.08.2017) entstanden sind, veröffentlicht. Demnach wurden der SG Edelweiß (Ausrichter) 6.930,00 € für die Scheibenanschaffung und 660,00 € für den Empfang in der Parkwirtschaft als Zuschuss gewährt. Die Personalkosten werden mit 3.154,00 €, die Gerätekosten (Bauhof) mit 1.041,00 € angegeben. Daraus ergibt sich ein Gesamtbetrag von 11.785,00 €.

### Förderbescheid für Breitbandausbau

Nicht mit leeren Händen ist Bürgermeister Harald Reents nun von einem Besuch im bayerischen Finanzministerium zurückgekommen: Er erhielt einen Förderbescheid von 460.000 Euro für den Breitbandausbau in der Kommune. Die Kommune hat den Auftrag bereits an die Telekom vergeben – und legt den Rest der auf ca. 760.000 Euro bezifferten Investitionskosten drauf.

### „Buntes Haus“: Frei Plätze in der Krippe

Erfreuliche Nachrichten werden aus der Kindertagesstätte „Buntes Haus“ im Munich Airport Business Park (Lilienthalstraße 15a) gemeldet: „Wir freuen uns, dass die Innere Mission die personellen Rahmenbedingungen geschaffen hat, damit im Bunten Haus mehr Krippenplätze angeboten werden können“, unterstrich Bürgermeister Harald Reents in der jüngsten Ratssitzung.

Auch Margit te Brake, Leiterin der Abteilung Kindertagesbetreuung der Inneren Mission, ist sehr zufrieden mit der aktuellen Situation: „Unser Team aus Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen ist gewachsen. Wir starten mit guten und motivierten Mitarbeiterinnen in den Frühling und dann in das neue Krippenjahr.“

Nach Angaben des Trägers ist von September an eine Vollbelegung der 48 Plätze möglich. Fünf Fachkräfte, drei Ergänzungskräfte und eine Praktikantin begleiten die Kinder im Alter bis zu drei Jahren. Mit Irmina Wagner hat die Innere Mission eine neue Einrichtungsleitung gewonnen, die seit Anfang April tätig ist.

Künftig soll das Einzugsgebiet auch auf die benachbarten Gemeinden Schwaig, Neufahrn und Freising ausgeweitet werden, da dort Eltern häufig händeringend einen Krippenplatz suchen. „Unser Angebot kann für Eltern interessant sein, die aus verständlichen Gründen ihren Beruf mit der Familie vereinbaren wollen.“ Es können sich bereits jetzt auch Arbeitgeber melden, die Krippenkinder von Mitarbeitern vormerken möchten – auch wenn diese erst in der nächsten Zeit dort eine Tätigkeit beginnen. Anmeldung und weitere Informationen bei Irmina Wagner (Telefon 0811 / 9967 97 40 oder per Mail an: krippe-hallbergmoos@im-muenchen.de).

## Beschlüsse

### Gemeinderat Bernhard Neumüller (FW) legt sein Amt nieder

Stühlerücken heißt es nun im Gemeinderat: Bernhard Neumüller, seit 1996 für die Freien Wähler im Gemeinderat, hat aus beruflichen Gründen sein Amt niedergelegt. Der Gemeinderat stimmte in einem rein formellen Beschluss (Art. 48 Abs. 4 S. 2 GO) seinem Ausscheiden zu.

Der 46-Jährige verabschiedete sich in der jüngsten Sitzung ohne große Worte aus dem Gremium. „Es ist schade, aber nachvollziehbar", bedauerte Bürgermeister Harald Reents Neumüllers Ausscheiden. Dessen Engagement will die Kommune, wie Reents ankündigte, beim Neujahrsempfang im kommenden Jahr ausdrücklich würdigen.

Den Sitz Neumüllers im Gemeinderat übernimmt nun Markus Streitberger (38). Für viele im Ort sicherlich ein bekanntes Gesicht: Der Betriebswirt und zweifache Familienvater ist seit vielen Jahren bei der Moosbühne „Graf Hallberg" – meist in amüsanten Rollen – zu sehen. Im Ortsverband der Freien Wähler bekleidet Streitberger seit vier Jahren das Amt des dritten Ortsvorsitzenden. Eigentlich wäre Georg Schu, ehemaliger Umweltreferent der Gemeinde, erster Nachrücker auf der Liste der Freien Wähler gewesen. Doch der 63-Jährige verzichtet aus beruflichen Gründen auf das Mandat.

*Bernhard Neumüller*

*Markus Steitberger*

Werkzeug und Maschinen Verleih GmbH
Bockhorni
Wilhelmstraße 13
85399 Hallbergmoos
Tel. 08 11/10 90, Fax 35 55
Baumaschinen und Gartengeräte

### Grillstation für Biergarten der Parkwirtschaft

Mit Mitteln der Gemeinde wird die Parkwirtschaft im Sportpark ein Stück weit attraktiver: Der Gemeinderat billigte mit großer Mehrheit die Einrichtung einer festen Grillstation für rund 25.000 Euro.

Vor vier Jahren hatte der Gemeinderat bereits zugestimmt, den Biergarten um einen „Kiosk" im Freien zu erweitern und die Gasträume neu zu gestalten. Ivan Marinic, hatte damals als neuer Pächter die Parkwirtschaft übernommen – nachdem seine beiden Vorgänger das Handtuch geworfen hatten. Der Gastronom rief die von der Kommune bereitgestellte Summe – insgesamt 43.000 Euro – aber nicht ab, weil er sich erst in Hallbergmoos „einfinden" wollte. Lediglich ein mobiler Grill wurde für 4.000 Euro angeschafft.

Jetzt, nach vier Jahren, hat Marinic konkrete Vorstellungen wie man die Parkwirtschaft aufhübschen kann: Mit einer festen Outdoor-Grillstation nämlich. 25.000 Euro soll die Neuerung in etwa kosten. Der Gemeinderat stimmte mit großer Mehrheit zu. In der Debatte warf Robert Wäger (Grüne) allerdings die Frage auf, ob es üblich sei, dass die Gemeinde als Verpächter die Kosten übernimmt. „Ändert sich dadurch die Pacht?" Bürgermeister Harald Reents winkte ab. Man müsse

heilfroh über das Engagement des Wirts sein, der sich reinhängt und nach Möglichkeiten für eine Attraktivitätssteigerung sucht. Außerdem sei das komplette Mobiliar der Gaststätte Eigentum der Gemeinde.

Sabina Brosch (Grüne) mahnte, dass die Gemeinde ihre Zusage einhalten müsse und auch ein Arbeitskreis die Änderungen ausdrücklich gutheiße: „Eine Grillstelle wird im Sommer am dringendsten gebraucht." Marcus Mey (CSU), Wirtschaftsreferent des Gemeinderates, befürwortet die Investition im Biergarten – anders als im Innenbereich: Er sehe nicht ein, so der Wirtschaftsreferent, „den Wirt zu pampern und ihm neue Vorhänge zu bezahlen."

Sportreferent Heinrich Lemer wusste indes nicht so recht, ob eine Lounge-Ecke „zu diesem Typ Wirtschaft passt". Grundsätzlich will der Wirt nämlich, auf die 2014 auch schon zugesagte weiträumige Umgestaltung des Gastraums verzichten. Eine Innenarchitektin hat dafür Vorschläge ausgearbeitet. Marinic reichen aber kleinere Veränderungen: Er wünscht sich mobile Trennwände, Vorhänge und eine Lounge-Ecke. Der Gemeinderat vertagte eine Entscheidung, um wie von Stefan Kronner (SPD) vorgeschlagen zunächst die Kosten für die „reduzierten Wünsche" zu ermitteln.

Auf der Suche nach einem Geschenk?

Restaurant Rama Geschenkgutscheine

zu erwerben in unserem Restaurant oder im Internet.

Wilms Heiz-, Trocknungs- u. Reinigungsgeräte
Verkauf · Service · Vermietung
Bockhorni GmbH · Tel. 08 11/10 90
Wilhelmstr. 13 · 85399 Hallbergmoos

## Bestellung eines Datenschutzbeauftragten

Seinen Antrittsbesuch hat der neue Datenschutzbeauftragte des Landkreises, Robert Kremer, in Hallbergmoos gemacht. Die Gemeinde Hallbergmoos war treibende Kraft hinter der Umsetzung einer Zweckvereinbarung zur Bestellung eines gemeinsamen Datenschutzbeauftragten der Verwaltungseinheiten im Landkreis, um den Novellierungen im Datenschutzrecht Rechnung zu tragen. Der Datenschutzbeauftragte Robert Kremer hat die Stelle zum 01. März 2018 im Landratsamt angetreten – der Gemeinderat erteilte nun zu seiner Bestellung einmütig seine Zustimmung. Herbert Kestler (Leiter des Bürgermeister-Büros) ist damit von den Aufgaben als Datenschutzbeauftragter der Gemeinde entbunden und damit, wie Bürgermeister Harald Reents unterstrich „sehr einverstanden".

## Bürgerantrag „Pestizidfreie Gemeinde" ist zulässig.

Mit drei Gegenstimmen hat der Gemeinderat die Zulässigkeit des Bürgerantrags „Pestizidfreie Gemeinde" festgestellt. Der Antrag erfüllt alle gesetzlichen Voraussetzungen: Er bezieht sich auf eine gemeindliche Angelegenheit, wurde von drei Bürgern (Heinz Kotzlowski, Anny Suffa-Hänsel und Dietmar Knoch) eingereicht (DER HALLBERGER berichtete) und hat das notwendige Quorum erfüllt: 350 Bürger haben das Anliegen mit ihrer Unterschrift unterstützt. Notwendig gewesen wären 116 (1% der 11.519 Gemeindebürger). Der Gemeinderat muss nun innerhalb von drei Monaten den Antrag behandeln.

Konkret geht es den Initiatoren darum, dass für die Pflege kommunaler Flächen keine chemisch synthetischen Pflanzenschutzmittel (Pestizide) verwendet werden, private Dienstleitungsunternehmen, die im Auftrag der Kommune Pflegearbeiten ausführen, zu einem Pestizidverzicht verpflichtet werden und bei der Verpachtung von kommunalen Flächen, die landwirtschaftlich genutzt werden, ein Verzicht auf Pestizide verankert

wird. Ferner sollen Bürger und Landwirte aufgefordert werden, in Wohnbereichen keine Pestizide zu verwenden.

## Bürgerantrag „Öffentliche Grünanlagen“ ist zulässig

Ebenfalls zulässig ist (analog den Ausführungen oben) der Bürgerantrag „Öffentliche Grünanlagen“, der auf die Realisierung einer Parkanlage nördlich des Tannenwegs abzielt. Im gültigen Flächennutzungsplan ist dort eine ca. 2 Hektar große Grünfläche vorgesehen, die mittlerweile teilweise – im nördlichen Teil – bebaut wurde. Begründet wird der Bürgerantrag wie folgt: „Hallbergmoos ist stolz darauf eine kinderreiche Gemeinde zu sein. Für eine gesunde Entwicklung der Kinder jedoch sind Bewegungs- und Aufenthaltsräume erforderlich. Diese sollten so ausgestattet sein, dass die Kinder ihre körperlichen Fähigkeiten testen und entwickeln können. Sie sollten groß genug sein und nahe den Wohnungen liegen.“
Der Gemeinderat hat die Zulässigkeit mehrheitlich (zwei Gegenstimmen) anerkannt. Das Gremium muss sich innerhalb von drei Monaten mit dem Thema inhaltlich befassen.

## Einrichtung einer Geschäftsstelle der NordAllianz

Mit einer gemeinsamen Geschäftsstelle wollen die acht NordAllianz-Gemeinden ihre Zusammenarbeit stärken. Mit großer Mehrheit (1 Gegenstimme) stimmte der Rat einer entsprechenden Zweckvereinbarung zu. In der Debatte wurden allerdings Bedenken über den Nutzen laut.

In der NordAllianz haben sich die Gemeinden Garching, Ismaning, Unterföhring, Ober- und Unterschleißheim (Landkreis München) sowie Eching, Neufahrn und Hallbergmoos (Landkreis Freising) zusammengeschlossen. Vielfältig und komplex sind, wie es im Sitzungsbeiblatt heißt, die Themen und Projekte, die man in interkommunaler Zusammenarbeit angehen will: Als Schwerpunkte werden der Siedlungsdruck, Verkehr, Digitalisierung und die Stärkung der Wirtschaftskraft im globalen Wettbewerb gesehen. Bürgermeister Harald Reents betrachtet den Zusammenschluss – und die neue Geschäftsstelle – als wichtiges Marketing-Instrument, um sich der Welt als Wirtschaftsstandort und gute Alternative zur Landeshauptstadt München zu präsentieren.

„Ich weiß nicht, welchen Nutzen der Zusammenschluss der Region bringt. Mir ist keine einzige Initiative der NordAllianz bekannt. Wir sollten uns lieber auf unsere eigenen Stärken konzentrieren“, meldete Marcus Mey (CSU) seine Skepsis an. Die Organisation habe kein Profil, die Einrichtung einer Geschäftsstelle führe letztlich nur zu mehr Bürokratisierung, so der Wirtschaftsreferent der Gemeinde.

Bürgermeister Harald Reents und Wirtschaftsförderer Alexander Mademann, der die Zweckvereinbarung für die gemeinsame Geschäftsstelle mitausgearbeitet hat, warben für die interkommunale Vernetzung zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der acht Kommunen: Weil nicht jedes Rathaus einen „Kümmerer“ stellen könne und „der Kopf“ fehle, verliefen die Aktivitäten der NordAllianz derzeit noch etwas „unkoordiniert“. Deshalb habe man darauf gedrängt, eine Steuerungsstelle einzurichten. Sie soll laut Aufgabenbeschreibung u.a. die politisch Verantwortlichen beraten, Projekte unterstützen und koordinieren, mit innovativen Ideen die Wettbewerbsfähigkeit der NordAllianz fördern, Netzwerke aufbauen und pflegen sowie Marketing und Öffentlichkeitsarbeit übernehmen. Sitz der Geschäftsstelle, deren Arbeit langfristig (mindestens fünf Jahre) ausgerichtet ist, ist die Hochschule für angewandtes Management in Ismaning. Als Starttermin ist der 1. Oktober 2018 anvisiert.

„Natürlich ist jede Gemeinde für sich ein Einzelkämpfer,“ unterstrich Christian Krätschmer (CSU) mit Blick auf den Konkurrenzkampf um Gewerbesteuern. Er sprach sich dennoch dafür aus, im Konzert der NordAllianz-Kommunen mitzuspielen und deren Aktivitäten zu kanalisieren. Bedenken, „dass hier Erwartungen erzeugt werden, die nicht erfüllt werden“ äußerte Robert Wäger (Grüne). Zumal es

andere Foren im Landkreis und der Flughafenregion gebe, wo die Interessen von Hallbergmoos womöglich besser repräsentiert würden. Bürgermeister Harald Reents verwies darauf, dass sich die Kommunen im Landkreis Freising zu sehr unterscheiden, um als heterogene Einheit aufzutreten. Der Einsatz von jährlich knapp 18.000 Euro – dies ist der Anteil (10 %) vom Hallbergmoos an den jährlichen Kosten für die Geschäftsstelle – spielte für alle Redner eine untergeordnete Rolle. „Ich befürchte allerdings, dass der Geschäftsführer in zwei Jahren eine Sekretärin braucht," so Wäger.

## Interkommunaler Archivar

Die Gemeinden Neufahrn und Hallbergmoos haben sich auf die Rahmenbedingungen für die Beschäftigung eines gemeinsamen Archivars verständigt. Der Gemeinderat segnete nun einstimmig die entsprechende Zweckvereinbarung ab.

Vereinbart wurde, dass für den Archivar bzw. die Archivarin eine unbefristete Vollzeitstelle geschaffen wird. 24 Wochenstunden soll der oder die Beschäftigte für Hallbergmoos tätig sein, 15 Wochenstunden für Neufahrn. Die Personalkosten teilen sich die Nachbarkommunen entsprechend ihrem Anteil. Die Personalauswahl treffen beide Kommunen, die personalrechtlichen Befugnisse übt die Gemeinde Hallbergmoos aus. Büro und Arbeitsmittel stellen die Kommunen jeweils in eigener Regie. Wenn auch die Gemeinde Neufahrn die Zweckvereinbarung ratifiziert hat, soll die Stellenausschreibung erfolgen.

## Oldtimer der Feuerwehr müssen nicht umziehen

Die Gemeinde hat einen „komfortablen" neuen Bauhof. Da sollte doch nun im alten Domizil Platz zum Unterstellen für Oldtimer-Fahrzeuge der Feuerwehr sein: Diese Einschätzung von Karl-Heinz Zenker (parteilos) teilt man im Rathaus nicht. Zenkers Antrag, dass die historischen Gefährte von einer angemieteten Halle in den alten Bauhof (Theresienstraße 6) umziehen sollten, fand im Rat keine Mehrheit.

Derzeit sind drei Feuerwehr-Fahrzeuge in einer angemieteten Halle untergestellt. Um Kosten – 16.300 Euro sind es jährlich – zu sparen, hatte Zenker die Kündigung des Pachtvertrags vorgeschlagen. Denn nach seinem Dafürhalten ließe sich der Fuhrpark auch in der alten Bauhof-Halle unterbringen. Man müsste nur „Schrottfahrzeuge" und „Graffel" entfernen.

In einer ausführlichen Stellungnahme wandte sich Michael Kirmayer, Leiter des Ordnungsamtes, gegen Zenkers Vorstoß. Der Theaterverein nutzt die alte Halle zum Einstellen von Mobiliar und Equipment. Außerdem ist dort ein altes Tanklöschfahrzeug (TLF) der FFW Hallbergmoos untergebracht. „Wir halten das TLF bewusst im Bestand, weil eine Ersatzbeschaffung durch den Bund stockt. Da geht es um die Einsatzsicherheit", unterstrich Bürgermeister Harald Reents.

Was noch viel schwerer wiegt: Man will die angemietete Halle nicht aufgeben, weil womöglich im angrenzenden Feuerwehrgerätehaus Umbauarbeiten anstehen. Noch laufen die Voruntersuchungen für eine mögliche Erweiterung, die dem Mehrbedarf der Floriansjünger und den gesetzlichen Vorgaben an Arbeits- und Gesundheitsschutz geschuldet sind. Der Gemeinderat muss sich mit dem Thema erst noch befassen.

Würden Umbaumaßnahmen nötig, sei man letztlich froh um Ausweichflächen, so der Gemeindechef. Andernfalls müssten entweder historische Fahrzeuge oder aktuelle Einsatzfahrzeuge im Freien stehen. Freilich seien die Fahrzeuge witterungsbeständig. Für den Werterhalt und die Einsatzbereitschaft, so sieht es auch der Hallbergmooser Feuerwehrkommandant Walter Schreck, sei „ein Dach über den Kopf" sicherlich besser. Mit Kopfschütteln quittierte Zenker den Umstand, „dass sich die Kommune fünf Oldtimer-Fahrzeuge leistet." Christian Krätschmer (CSU) konterte: „Wir sprechen hier von einem gewissen Kulturgut. Wenn Leute vor 50 Jahren so gedacht hätten, gäb's heute keine Oldtimer mehr". Mit 14:4 Stimmen lehnt der Rat schlussendlich Zenkers Antrag ab.

## Keine Warteliste für Gemeindewohnungen

Nicht durchdringen konnte Karl-Heinz Zenker (parteilos) mit einem weiteren Antrag: Er forderte die Einführung einer Warteliste für gemeindeeigene Wohnungen. Damit könnten, so seine Einschätzung, freiwerdende Wohnungen nach einer internen Ausschreibung schneller vergeben werden, zeitaufwändige Annoncen erübrigten sich. Zenker argumentiert weiter, dass die Gemeindeverwaltung so einen Überblick über den Wohnungsbedarf erhielte.

„Wir sehen die Warteliste als eher kontraproduktiv an", machte Bürgermeister Harald Reents deutlich. Das zuständige Sachgebiet sieht in dem Verzicht auf eine öffentliche Ausschreibung die Aufhebung der Chancengleichheit. Zudem habe sich das aktuelle Vergabeverfahren bewährt. Das Anlegen und Führen einer Warteliste sei zudem mit einem erheblichen Aufwand verbunden: Bewerbungsunterlagen müssten nicht mehr von Wohnungssuchenden eingereicht werden, sondern von der Gemeindeverwaltung angefordert und aktualisiert werden.

Der Gemeinderat sah es genauso: Es könnten Ansprüche erwachsen, wo es gar keine gibt, warnte Konrad Friedrich (SPD). Stefan Kronner (SPD) wunderte sich, dass man eine Warteliste für Wohnungen, die es noch gar nicht gibt, schaffen solle. Dementsprechend deutlich fiel das Votum aus: Mit 16:1 Stimmen fiel der Antrag durch.

## Vergabe der Pflegearbeiten im Sportpark

Weil die Kommune aus Kapazitätsgründen die Pflege der öffentlichen Grünflächen im Sport- und Freizeitpark nicht selbst übernehmen kann, wurde der Auftrag extern vergeben: Den Zuschlag erhielt als günstigster Bieter die Firma Schmidt + Hauck (Ismaning). Auftragssumme 94.567,27 Euro. Darin enthalten ist ein Preisnachlass von 2 Prozent.

## Defizitvereinbarung für Meilensteinhaus

Einer Aktualisierung des Hort-Trägervertrags für den Kinderhort „Meilensteinhaus" zwischen Kommune und BRK hat der Gemeinderat zugestimmt. In dem geänderten Passus geht es um die Reinigung der Horträume, die nun auch die Reinigung der Fassade und Glasflächen durch die Gemeinde sowie deren Kostenanteil (jetzt: 42.000 Euro, zuvor 34.500 Euro)) am Gesamtaufwand regelt.

*(eoe)*

MÖVENPICK
HOTEL MÜNCHEN AIRPORT

# *Bock auf Burger?*

## Happy Hour

jeden Donnerstag 17–19 Uhr
auch am Vatertag 10. Mai 2018

**Genießt „Fast Food" mal anders.**
Leckere Premium Burger aus purem Rindfleisch warten auf Euch! Für nur **EUR 14,50** ist nicht nur der Burger, sondern auch ein kleines Softgetränk oder Bier inklusive.

Mövenpick Hotel München Airport
Ludwigstraße 43 | 85399 Hallbergmoos
+49 811 8880 | hotel.munich.airport@movenpick.com

**movenpick.com**

# Historische Unterschriften

## Bürgermeister der NordAllianz unterzeichnen im Hallbergmooser Rathaus eine Zweckvereinbarung zur Schaffung einer gemeinsamen Geschäftsstelle

*Mit ihren Unterschriften besiegelten die Bürgermeister die Einrichtung der NordAllianz-Geschäftsstelle (v.l.) Sebastian Thaler (Eching), Dietmar Gruchmann (Garching), Harald Reents (Hallbergmoos), Alexander Greulich (Ismaning), Franz Heilmeier (Neufahrn), Christian Kuchlbauer (Oberschleißheim), Andreas Kemmelmeyer (Unterföhring) und Christoph Böck (Unterschleißheim).*

Mit der Unterzeichnung einer Zweckvereinbarung haben die Bürgermeister der acht NordAllianz-Kommunen nun die Grundlage zur Einrichtung einer Geschäftsstelle geschaffen. Ziel ist es, sich gemeinsam als starker Wirtschaftsraum der Welt zu präsentieren.

„Wir haben heute fast schon etwas Historisches zu verkünden", unterstrich Hallbergmoos' Bürgermeister Harald Reents bevor er und seine Amtskollegen aus Eching, Neufahrn, Garching, Ismaning, Oberschleißheim, Unterföhring und Unterschleißheim im Sitzungssaal des Rathauses die Vereinbarung unterzeichneten. „Wir können gut miteinander", charakterisierte Reents die Zusammenarbeit der acht Bürgermeister. Es fehlte nur noch der nötige „Überbau", der nun mit der neuen Koordinations- und Steuerungsstelle geschaffen wird.

Die acht NordAllianz-Kommunen haben sich nämlich zum Ziel gesetzt, eine gemeinsame, strategische Förderung der Wirtschaft, der Wissenschaft und des Wohnraums für die Region zu betreiben. Dabei sind die gemeinsamen interkommunalen Themen und Projekte sehr vielfältig und komplex: Digitalisierung, Bevölkerungsentwicklung und Anforderungen an die Mobilität in der Metropolregion München, zunehmender globaler Wettbewerb mit Druck auf die Standortqualitäten gehören zu den Herausforderungen, denen sich die NordAllianz-Kommunen stellen müssen.

Dies erfordere mehr denn je eine koordinierte und enge Zusammenarbeit, wie es hieß. Aufgabe der neuen Geschäftsstelle ist es, Impulse zur Förderung der Wirtschaftskraft, zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Bürger, zur Sicherung und Attraktivitätssteigerung des Wirtschaftsraumes zu setzen, interkommunale Zusammenarbeit noch effektiver zu gestalten und Projekte zielgerichtet zu lenken. Dazu gehört natürlich auch ein umfassendes und innovatives Standortmarketing für die Region.

Die Geschäftsstelle wird ab Oktober 2018 an der Steilheilstraße am Institut für Public Management (IPM) der Hochschule für angewandtes Management in Ismaning ihre Arbeit aufnehmen. Die Stelle einer Geschäftsleitung wird nun ausgeschrieben. In der Startphase steht das IPM beratend und unterstützend der Geschäftsstellenleitung zur Verfügung. Über allem steht der Leitsatz, den man bis 2026 in die Tat umgesetzt haben will: „Wir sind die Vorbild-Region Deutschlands für wirtschaftlichen Erfolg und Lebensqualität durch strategische und technologische Zusammenarbeit unserer Kommunen." Konkret soll es dabei etwa um Verbesserungen im Nahverkehrsnetz, die Realisierung und Planung zentraler Straßenverkehrslösungen, die Anwerbung von Start-ups und jungen Unternehmen, die örtliche und virtuelle Verbindung von Wohnen und Arbeiten, Kooperationsprojekte zur Digitalisierung, aktuelle digitale Infrastruktur, naturnahe Freizeiträume, Naturschutzflächen und Biodiversität über naturnahe Landbewirtschaftung, eine fahrradfreundliche Region, optimalen Verwaltungs-Service für Unternehmen und abgestimmte Modelle sozial gerechter Bodennutzung gehen.

*(Text / Foto: eoe)*

# Bauarbeiten an der Hauptstraße (FS 12) verursachen Verkehrschaos

## Gemeinde sperrt Nebenstraßen für den Durchgangsverkehr

Ein regelrechtes Verkehrschaos hat die Sperrung der Hauptstraße (Kreisstraße FS 12) verursacht. Die Ortsdurchfahrt von Goldach wird in drei Bauphasen bis voraussichtlich Ende Oktober saniert. Seit der Sperrung des ersten Teilabschnitts am 16. April zwischen der Neuwirtkreuzung (Einmündung Freisinger Straße) und Ulmenstraße haben die Anwohner nichts zu Lachen: In den Nebenstraßen geht's drunter und drüber. Weil sich die Lage in den ersten zwei Wochen nicht wesentlich gebessert hat, hat die Gemeinde nun durchgegriffen: Jetzt wurden unter anderem Tannenweg und Ulmenstraße für den Durchgangsverkehr gesperrt. Nur noch Anlieger dürfen die Straßen befahren.

### Pendler weichen auf Wohnstraßen aus

Die Hauptstraße (FS 12) wird zum Großteil von Pendlern befahren, die in den Morgen- und Abendstunden auf dem Weg von und nach München unterwegs sind. Viele von ihnen weichen seit der Sperrung auf Tannenweg, Ulmen- und Auenstraße aus. Über die mit Tempo-30- ausgeschilderten Nebenstraßen schlängelten sich massenweise Autos, Schwerlastverkehr und Busse.

### Besorgte Eltern

Eltern, die vom Tannenweg aus zwölf Kinder mit dem sogenannten „Walking Bus" täglich gemeinsam zur Schule schicken, äußerten sich angesichts der heillos überlasteten Straßen und unübersichtlichen Situation besorgt. Zwar hatte sich die Lage Dienstag früh, wie auch Ordnungsamt und Polizei bei einem Ortstermin um 7 Uhr feststellten, etwas entspannt. Doch man wird, wie Bürgermeister Harald Reents in der Gemeinderatssitzung auf die Frage eines Anwohners sagte, die Situation genau beobachten und gegebenenfalls mit Fahrverboten für Lkw's in Tannenweg, Ulmenweg und Auenstraße reagieren.

### Wenig Engagement vom verantwortlichen Landkreis

Im Tannenweg ist Parken für zwei Stunden erlaubt, dadurch verengt sich die Fahrbahn an manchen Stellen auf nur eine Fahrspur. Der Idee, die Parkerlaubnis im Tannenweg vorübergehend aufzuheben, steht der Gemeindechef eher skeptisch gegenüber: „Dann wir schneller gefahren", so Reents' Befürchtung. Zugleich machte der Bürgermeister seinem Unmut Luft: Denn verantwortlich für die Straßenbauarbeiten und deren Auswirkungen ist der Landkreis Freising. „Wir hätten uns von dieser Seite Engagement gewünscht", unterstrich Reents am Dienstagabend. Stattdessen habe sich Hallbergmoos „eingespreizt", um am 13. März Vertreter Landratsamt, MVV und Bauplaner zu Koordinierungsgesprächen an einen Tisch zu bringen.

Über die Homepage, Einwurf-Handzettel, MVV-Fahrgastinfos und Hinweise in der Presse sei schließlich die Öffentlichkeit informiert worden. Allerdings, so heißt es aus dem Ordnungsamt der Gemeinde, haben nicht alle Subunternehmer des MVV die Informationen erhalten. Deshalb sei es am Montag zu „einigen Verwirrungen" gekommen.

### Großräumige Umleitungen

Die Gemeinde weist nachdrücklich darauf hin, dass die Umleitung nicht über Ortsstraßen, sondern großräumig auf der B 301 und der B 388 über Eichenried, Moosinning, die Kreisstraße ED 5 nach Notzing und die ED 7 nach Notzingermoos führt. Bürgermeister Harald Reents will nun bei den zuständigen Straßenbehörden darauf drängen, die Umfahrung besser zu beschildern.

### Seit 25. April: Nebenstraßen für den Durchgangsverkehr gesperrt

Seit Mittwoch, 25. April, sind die am stärksten betroffenen Straßen – u.a. Tannenweg und Ulmenstraße – für den Durchgangsverkehr gesperrt. Nur noch Anlieger dürfen die Nebenstraßen befahren. Die Polizei wird die Einhaltung überwachen. *(Text / Fotos: eoe)*

Kfz Egger
ehem. KFZ Prechtl
Inh. Peter Egger
**Kfz-Reparaturen für alle Fahrzeugtypen!**
Mathildenstraße 30
85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11/99 87 913
Fax 08 11/99 87 963
info@kfz-prechtl.de www.kfz-prechtl.de

# Zweite Postfiliale hat wieder geschlossen

Die Deutsche Post hat in der Theresienstr. 38 eine zweite Filiale in der Gemeinde eröffnet – und nach wenigen Wochen wieder geschlossen. „Aus personellen und privaten Gründen" wie von Seiten der Pressestelle zu erfahren war. Man sucht nun nach einem Ersatz, um der Bevölkerung aus der Mitte und dem Norden des Gemeindegebiets eine Anlaufstelle anzubieten.

Mitte Dezember vergangenen Jahres hatten Bürgermeister Harald Reents, Wirtschaftsförderer Alexander Mademann und der regionale Politikbeauftragte der Deutschen Post Gespräche geführt. „Wir haben in diesem Gespräch unter anderem darauf aufmerksam gemacht, dass mit dem Umzug des Rewe in die Hauptstraße eine zentrale Versorgung für die Bevölkerung wegfällt. Wir haben damals gebeten, dass sich die Deutsche Post um einen weiteren Standort bemüht, um auch Hallbergmoos Mitte und Nord besser zu versorgen", so Mademann.

Die DP-Verantwortlichen reagierten prompt und teilten Mitte Januar mit, dass in der Theresienstr. 38 eine DP Shop München Filiale eingerichtet wird. Dort konnten Brief- und

Paketmarken, Einschreibenmarken, Plusbriefe und Packsets kaufen sowie verschiedene Dienstleistungen in Anspruch genommen werden.

Die Filiale hatte mit eingeschränkten Öffnungszeiten ihren Betrieb aufgenommen, musste aber nach wenigen Wochen wieder schließen. „Aller Voraussicht nach wird die Filiale auch geschlossen bleiben. Wir sind aber auf der Suche nach einem adäquaten Standort, um die Mitte und den Norden des Orts zu versorgen", ließ der Unternehmenssprecher auf Nachfrage wissen.

*(Text / Foto: eoe)*

# Work hard, play hard

## Munich Airport Business Park startet in 2018 eigene After-Work-Party-Reihe

Kühle Getränke, Musik, Snacks, Gespräche und Spaß: Die Gemeinde Hallbergmoos lädt in 2018 zu insgesamt fünf After-Work-Partys mit verschiedenen Live-Acts ein. Am **Donnerstag, 3. Mai**, startet die erste Party. Ab 18 Uhr sind alle Unternehmer und Mitarbeiter im Business Park ins Bürogebäude Skygate in der Zeppelinstraße 3 eingeladen.

„Nach Obstwoche, Eiswoche und dem Sektempfang zum Jahresbeginn möchten wir unserem Büropark mit diesem Format weiter ein persönliches Profil geben. Zudem wollen wir die Menschen in einer immer digitaleren Welt hier vor Ort im realen Leben vernetzen", sagt Alexander Mademann von der Wirtschaftsförderung Hallbergmoos. Zur Eröffnungsparty spielt die Band „Me and the Heat". Zusätzlich hat die Gemeinde ein Shuttle zur S-Bahn Hallbergmoos zwischen 19 und 24 Uhr eingerichtet.

Wie bereits der Sektempfang werden auch die After-Work-Veranstaltungen in den verschiedenen Bürokomplexen stattfinden. Mademann: „So lernen sich die Mitarbeiter im Büropark untereinander auch außerhalb ihres eigenen Büros besser kennen." Alle Veranstaltungen finden im Rahmen des Hallbergmooser Kultursommes statt.

### Die nächsten After-Work-Termine im Überblick:

Donnerstag, 3. Mai, ab 18:00 Uhr
im Skygate, Zeppelinstraße 3
Donnerstag, 7. Juni, ab 18:00 Uhr
im Airport Business Centre,
Am Söldnermoos 17
Donnerstag, 5. Juli, ab 18:00 Uhr
im Skygate, Zeppelinstraße 3
Donnerstag, 2. August, ab 18:00 Uhr
im Airport Business Centre,
Am Söldnermoos 17
Donnerstag, 6. September, ab 18:00 Uhr
im Skygate, Zeppelinstraße 3 *(gra)*

APOTHEKE AM BACH GOLDACH

APOTHEKER A. WAIZENEGGER
Hauptstraße 66 · 85399 Hallbergmoos
Tel. (08 11) 9 86 00 · Fax (08 11) 9 86 01

E-Mail: mail@apotheke-am-bach.de
Homepage: www.apotheke-am-bach.de

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8⁰⁰ – 19⁰⁰ Uhr
Sa 8⁰⁰ – 13⁰⁰ Uhr

Unser Bestes für MUTTER + KIND
Jeden Dienstag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr
Baby-Mess- und Wiegetag und Mütterberatung
Unsere examinierte Kinderkrankenschwester berät Sie über Ernährung und Pflege Ihres Kindes

- Verleih von Babywaagen, Milchpumpen und Inhaliergeräten
- Durchgehende Öffnungszeiten
- Botendienst: Sie können über Telefon, Fax oder Homepage bestellen. Wir liefern auf Wunsch zu Ihnen nach Hause.

NUK HUMANA AVENT MAM MILUPA STADELMANN WELEDA

# Online-Marketing: Gewusst wie!

Über erfolgreiche Online-Marketing-Strategien für kleine und mittelständische Betriebe informierte kürzlich Markus Bockhorni in einem Seminar vor etwa 40 ortsansässigen Firmenvertretern. „Das beste Marketing nützt nichts, wenn die Internetseite nix taugt", so der Geschäftsführer der EMBIS GmbH (Akademie für Online-Marketing). Denn auf seiner Homepage gibt ein Unternehmen „Visitenkarte" ab. Dies sollte aktuell und authentisch sein, einen schnellen Zugang auf relevante Inhalte ermöglichen und über Suchmaschinen rasch auffindbar sein. Wer's richtig anstellt und die Tipps von Bockhorni beherzigt, legt damit einen wichtigen, zeitgemäßen Baustein für den Unternehmenserfolg. Eingeladen zu dem Workshop hatte die Gemeinde Hallbergmoos in Kooperation mit der Werbegemeinschaft „Hallbergmoos in Aktion". *(Text / Foto: eoe)*

**Mitgliederversammlung der SPD:**

# Misstöne zwischen Fraktion und Ortsvorstand

Es kriselt ein bisschen zwischen den Genossen in Hallbergmoos. Die bei manchen Themen latent brodelnden Spannungen zwischen dem SPD-Vorstand auf der einen und den drei SPD-Gemeinderäten auf der anderen Seite waren bei der jüngsten Mitgliederversammlung teilweise deutlich zu spüren. Im Nebenzimmer des Alten Wirts in Goldach wurde es manchmal ganz kurz sogar etwas lauter. Von einem Streit war aber keine Rede, man wahrte das Gesicht.

2 von 3 - Stefan Kronner und Konrad Friedrich waren gekommen, um aus dem Gemeinderat zu berichten. Dass der Umbau der Hallberghalle gestoppt worden sei, es bei den neuen Umkleiden am Sportplatz aber weitergehe, dass es neue Baugebiete geben und die Gemeinde also weiter wachsen werde, das alles wurde ebenso aufgezählt wie die Warnung, dass die Gemeinde angesichts des Konkurrenzdrucks durch den geplanten Campus am MUC und durch die Nähe zu Garching schon aufpassen müsse, was Gewerbeansiedlungen betreffe. Die Konkurrenz sei groß. Und wenn man in den kommenden vier Jahren rund 80 Millionen Euro investieren wolle, wie das im Haushalt und im Finanzplan vorgesehen sei, brauche man neue Gewerbeansiedlungen und müsse man das vorhandene Gewerbe halten.

Leichte Unzufriedenheit war dann beim stellvertretenden Ortsvorsitzenden Ludwig Ossiander zu spüren: Da bewillige man dem Pächter der „Parkwirtschaft" 25 000 Euro für einen neuen Grillplatz, habe aber keine 2000 Euro pro Jahr für eine flexible Ausgestaltung der Mittagsbetreuung, kritisierte er.

*Vorne: Max Kreilinger (1. Vorsitzender) und dahinter Ludwig Ossiander (stellv. Vorsitzender).*

Und beim so dringend benötigten Neubau einer Schule tue sich seit Jahren auch nichts. Im Haushalt und im Finanzplan sei kein Geld vorgesehen. Ärgerlich und unverständlich. Kronner wehrte sich: Die SPD-Räte sehen das ganz ähnlich, da sei man inhaltlich vom Ortsvorstand gar nicht weit entfernt: Dass sich beim Schulneubau nichts tue, müsse sich ändern. Seit 2014 werde da über einen Standort diskutiert. Kronner sagte, er sehe seine Rolle in der jetzt dafür gegründeten Arbeitsgruppe darin, „anzuschieben". Und was die Grillstation, die es – wäre man nicht in Hallbergmoos – sicherlich auch billiger gegeben hätte, anbetrifft, so stellte Kronner klar, dass der Wirt sie nicht benötigt hätte, man im Gemeinderat aber trotzdem der Meinung war, dem Pächter helfen zu müssen. Und auch wenn man beispielsweise in Sachen Kinderbetreuung durchaus noch besser und schneller werden könne, habe sich in den vergangenen Jahren seit dem Amtsantritt von Harald Reents doch einiges zum Guten gewendet, betonte Kronner. Vor allem: „Im Endeffekt konnten alle Kinder untergebracht werden." Kronner reagierte damit auf die Kritik Ossianders, dass Einrichtungen zur Kinderbetreuung derzeit oft Provisorien und Interimslösungen seien. Familien und Kinder dürften aber nicht zum Verschiebebahnhof werden, hatte Ossiander gefordert.

SPD-Ortsvorsitzender Max Kreilinger, Erster Polizeihauptkommissar im Ruhestand, wandte sich dann der Landtagswahl zu und nahm kein Blatt vor den Mund: Was die Staatsregierung da mit dem neuen Polizeiaufgabengesetz plane, sei „ja fast schon staatsgefährdend". Den Begriff der „drohenden Gefahr", den habe es in Deutschland schon einmal so ähnlich gegeben. Und: „Das darf es nicht mehr geben", so Max Kreilinger, der diesen Gesetzesvorstoß der CSU so interpretierte: „Die CSU will die AfD rechts überholen."

*(Text: ab / Foto: eoe)*

## Jahreshauptversammlung der Freien Wähler:

# „Demokratie ist gelebte Streitkultur“

### Thomas Henning übernimmt bei den Freien Wählern das Ruder – und präsentiert sich kämpferisch

Thomas Henning ist zurück auf der politischen Bühne: Als Ortsvorsitzender der Freien Wähler löst er nun Josef Fischer ab, der aus beruflichen Gründen das Amt zur Verfügung stellte. In seiner Antrittsrede präsentierte sich der neue Ortschef hochmotiviert und kämpferisch.

Thomas Henning ist kein Unbekannter in der Kommunalpolitik: Er bekleidete für die Parteifreien bereits einen Sitz im Gemeinderat (2002 bis 2008), zog sich dann aber eine Weile aus dem politischen Geschehen zurück. Jetzt ist er wieder da: Nach einem kurzen Intermezzo als Pressesprecher übernahm er nun das Ruder im 85 Mitglieder zählenden Ortsverband: Einstimmig wurde er in der Jahreshauptversammlung zum neuen Ortsvorsitzenden gewählt. Ihm zur Seite stehen Georg Schu und Markus Streitberger (Stellvertreter) sowie Michaela Reitmeyer (Geschäftsführerin), Andreas Junghans (Schriftführer) und Gisela Gebhardt, die als Schatzmeisterin Karsten Schulze ablöst. Die Kasse prüfen Marianne Pointner und Hermann Scharl.

„Die Bundestagswahlen sollten gezeigt haben, wie wichtig politische Arbeit ist. Und die fängt in der Kommunalpolitik an“, unterstrich Henning in seiner Antrittsrede. Und die könnte durchaus „mehr Pfiff“ vertragen, so Henning. „Demokratie ist gelebte Streitkultur“, so sein Credo.

*„Mehr Pfiff“ in die Kommunalpolitik bringen will die neue Vorstandschaft der Freien Wähler (vorne v.l.) Marianne Poitner (Kassenprüferin), Thomas Henning (1. Vorsitzender), Gisela Gebhardt (Schatzmeisterin) sowie (hinten v.l.) MdL Benno Zierer, Andreas Junghans (Schriftführer), Georg Schu (2. Vorsitzender), Michaela Reitmeyer (Geschäftsführerin) und Markus Streitberger (3. Vorsitzender).*

In diesem Sinne setzte Henning gleich erste Positionsmarken: Er wandte sich gegen den Bau- und Planungsausschuss, der in seinen Augen „undemokratisch“ ist. Weil dort „von nur einer Handvoll Leute wichtige Entscheidungen“ getroffen würden. In aller Regel würden diese vom Gemeinderat nur noch abgenickt, nicht aber hinterfragt. Viel zu wenig Anstöße und Druck liefern nach Hennings Dafürhalten auch die Referenten des Gemeinderats: „Was ist beispielsweise los mit der E-Mobilität? Ich seh’ noch keine einzige Ladesäule“, so seine Kritik.

Einen umfassenden Bericht aus dem Gemeinderat lieferte Fraktionssprecher Heinrich Lemer, den er in punkto Grundschulerweiterung mit „mittlerer Kritik“ verband: „Da täte uns ein bisserl mehr Schub gut.“ Drei potentielle Standorte habe man mittlerweile eingegrenzt. Lemer wandte sich gegen eine „Konzentration“, sieht vielmehr in einem eigenen Standort, der sich nicht in der Nähe der bestehenden Grundschule (Hallberg-Platz) befindet, die sinnvollere Lösung.

Einem, der 22 Jahre lang wichtige politische Weichenstellungen, mitgetragen hat, ist Bernhard Neumüller. Er hat seinen Gemeinderatssitz aus beruflichen Gründen gerade abgegeben. In seiner „Laudatio“ würdigte Lemer „die respektable kommunalpolitische Karriere“ Neumüllers, der immer couragiert und mit

klaren Sprache seine Überzeugungen vertreten habe, auch wenn sie manchmal unpopulär waren. „Du hast dich nie verbiegen lassen, warst immer korrekt, fair und offen. Dein Ausscheiden ist ein großer Verlust für die Fraktion und den Gemeinderat“, wandte sich Lemer an Neumüller.

Seiner Hoffnung, dass die Freien Wähler die politische Landschaft wieder beleben können, gab Benno Zierer, Landtagsabgeordneter der FW, in seinen Grußworten Ausdruck. Freilich sei es schwer, gegen Politikverdrossenheit anzugehen. Deshalb gelte es mit „guten Leuten“ zu überzeugen und das Leben in der Kommune aktiv zu gestalten. Auch wenn er, so Zierer, immer wieder beobachten müsse, dass ehrenamtliche Arbeit zunnehmend erschwert würde: „Man kann mit Auflagen und Gängelung Ehrenamtliche und Vereine aufarbeiten und das Gemeindeleben aushungern“, so Zierer.

Mit einem Rückblick auf das zurückliegende Jahr verabschiedete sich Josef Fischer aus seinem Amt: Acht Vorstandsitzungen, eine Informationsveranstaltung zum Thema Feinstaub, das Starkbierfest mit Bruder Barnabas, eine Unterschriftenaktion zur „Strabs“, die Beteiligung am „Ramadama“ und etliche gesellschaftliche Termine gehörten unter anderem dazu. *(Text / Fotos: eoe)*

*Thomas Henning (re.) bedankte sich bei Bernhard Neumüller, der zuvor von Heinrich Lemer (li.) mit einer Laudatio für seine Gemeinderatstätigkeit gewürdigt wurde.*

**Kleinanzeigenannahme: www.hallberger.de**

## Jahreshauptversammlung der Frauenunion:

# „In die Politik gehören mehr Frauen“

„Die Politik“ könnte viel mehr Frauen vertragen. Mit diesem Tenor meldete die Frauenunion sich nun beim Jahrestreffen zu Wort. Dabei hat man den Blick auf die im kommenden Herbst anstehenden Landtagswahlen und auch schon auf die Kommunalwahlen 2020 gerichtet.

Der FU-Ortsverband zählt aktuell 43 „Mitgliederinnen“, wie FU-Chefin Gabriele Partsch mit einem Augenzwinkern verlauten ließ. Mit einem Altersdurchschnitt von 53 Jahren liegt man rund 15 Jahre unter dem bayerischen FU-Mittelwert. Drei Eintritte stehen zwei Austritten gegenüber. Deutlich unterrepräsentiert sieht Partsch Frauen auf der politischen Bühne: Es sei „extrem beschämend“, so die FU-Vorsitzende, dass beispielsweise nur drei Frauen im Hallbergmooser Gemeinderat mitbestimmen. Dabei täte die weibliche, „andere Sichtweise“ dem Gremium durchaus gut, hieß es.

Erste und bisher einzige CSU-Gemeinderätin ist Silvia Edfelder. Die Schulreferentin berichtet aus ihrem Ressort und über wichtige Ratsentscheidungen: Die Kindergarten-Anmeldungen seien nun abgeschlossen, ließ sie wissen. Mangels ausreichendem Interesse werde man wohl keine zusätzliche Kindergarten-Gruppe in der Krippe „Spatzennest“ einrichten, so Edfelder. Abwarten müsse man noch die Auswertungen für Hort und Mittagsbetreuung.

Zur Kontroverse um Fördergelder und flexible Abholzeiten (Mittagsbetreuung) betonte Edfelder: „Fördergelder sind sehr wohl wichtig. Wenn wir sie jetzt nicht abrufen und sie später brauchen, gehen wir am Ende leer aus.“ Als mahnendes Beispiel nannte sie die Straßenausbaubeiträge: Weil Hallbergmoos sie nicht erhoben hat, kann sie bei der Strabs-Reform keine staatlichen Mittel erwarten. Positiv vermerkte die Schulreferentin, das erstmals eine Ausbildungsmesse stattfindet: Dort können Schüler Kontakte zu Handwerksbetrieben knüpfen und Einblicke in verschieden Ausbildungsrichtungen erhalten.

Viel Lob für den aktiven FU-Ortsverband gab es von den anwesenden Vertretern der „CSU-Familie“ Tanja Knieler (CSU-Ortsvorsitzende), Damian Edfelder (JU), Bezirksrat Simon Schindlmayer und Kreisvorsitzende Monika Hermann. Informationsveranstaltungen zu Gesundheit und Bildung, Seniorenheimbesuche zu Ostern und im Advent, die gut besuchte Premiere des Senioren-Cafés (in Kooperation mit dem VdK), eine Straßburg-Fahrt sowie der Partnerschaftsbesuch in der Pfalz waren 2017 Programmpunkte, die man 2018 fortsetzen will. Nicht locker lassen werde man laut Partsch in den Bemühungen um einen barrierefreien Bahnhof.

Rot angestrichen hat man im Terminplan bereits den 19. Januar 2019: Mit einem Neujahrsempfang wird der FU-Ortsverband „100 Jahre Frauenwahlrecht“ feiern. Motiviert vom neuen Ministerpräsidenten Markus Söder und dessen aktueller Regierungserklärung stürzt man sich Anfang Mai in den Landtags- und Bezirkstagswahlkampf, wo es durchaus unterschiedliche politische Standpunkte gibt. So kritisierte Bezirksrat Schindlmayer die geplante Novelle der Landtagsfraktion zum Kranken-Hilfe-Gesetz: Hier gelte es, die Therapie von psychisch Kranken und nicht die Gefahrenabwehr in den Mittelpunkt der Gesetzgebung zu stellen.

*(Text / Foto: eoe)*

Maler- und Kirchenmalerbetrieb

Manfred Kürzinger

Manfred Kürzinger GmbH
Erdinger Straße 102
85356 Freising

Telefon 0 8161-9 20 39
Telefax 0 8161-4 23 80

kuerzingergmbh@t-online.de
www.kuerzinger-gmbh.de

# Reparieren statt Wegwerfen

## Erstes Repair-Cafe hat in den Räumen der Nachbarschaftshilfe eröffnet

Wenn im April plötzlich der Hochsommer ausbricht, ist das für Sonnenhungrige und Ausflügler ein Traum. Weniger optimal war das Frühlingshoch mit Temperaturen bis fast an die 30 Grad für das Repair-Cafe: Das feierte nun unter dem Dach der Nachbarschaftshilfe Premiere, allerdings mit deutlich weniger Besuchern als erhofft.

Zu tun gab's trotzdem etwas: Chris Sedlmeier und Christoph Zauner machten sich daran, ein in die Jahre gekommenes Kinderspielzeug wieder auf Vordermann zu bringen. Mit Kleber, Akkuschrauber und viel Geschick machen sich die „diplomierten Eiswagen-Reparateure", wie sie sich scherzend nennen, an die Arbeit. Warum? „Weil es uns Spaß macht und viel zu viel weggeschmissen wird", sagen sie unisono während sie die Türen und Griffe neu befestigen und die Aufschrift „Eis" frisch aufkleben.

Gleiches gilt für Rolf Lange, Elektriker im Ruhestand: Er lötet gerade eine Outdoor-Taschenlampe und wundert sich, dass heutzutage jeder Schüler mit Tablet und Laptop, selten aber mit Hammer und Schraubenzieher umgehen kann. Bei seinen Enkelkindern ist das anders, weil Lange sie fürs Reparieren und „Werkeln" begeistert – und mit Freude beobachtet, wie die Jugend das wieder für sich entdeckt, was unsere Eltern und Großeltern selbstverständlich war: Dinge zu reparieren – und vielleicht sogar neue „Haushaltshelfer" – sein Enkelsohn hat gerade eine elektrische Bürste „erfunden" – zu entwickeln.

**Das Repair-Cafe ist wieder am Samstag, 19. Mai, von 15 bis 18 Uhr im Haus der Nachbarschaftshilfe (Hauptstr. 56, Goldach) geöffnet. Infos gibt's im Internet unter www.reparabel.info**

*Initiator Dieter Niggl und Birgit Huppertz (AK Nachhaltigkeit) hoffen, dass das Repair-Cafe zur festen Institution wird.*

*Ein ehrenamtliches Experten-Teams steht für Reparaturen aller Art parat.*

Auf ein Umdenken hofft auch Dieter Niggl: „Wir kaufen immer mehr und werfen entsprechend auch immer mehr weg." Doch der Gedanke der Nachhaltigkeit und die Idee, Gebrauchsgegenstände zu reparieren, bricht sich wieder Bahn: Deutschlandweit gibt es mittlerweile schon 600 solcher Reparatur-Stationen von Ehrenamtlichen.

„Die Mehrheit der Bevölkerung ist es gewohnt, zu reparieren. Ich glaube, dass auch viele junge Leute die Idee auf ihrer Festplatte haben". „Man braucht nur jemanden, der da anschiebt.", so Huppertz, die Vorsitzende des Bürgerarbeitskreise Nachhaltigkeit.

Mit Niggl hat man den „Anschieber" gefunden: Der „Retired Worker", hatte den Gedanken schon lange im Hinterkopf. Jetzt im Ruhestand – hat der 66-Jährige Werbetechniker mehr Zeit und hat das Repair-Cafe aus der Wiege gehoben. Tonnen von Schrott landen täglich auf dem Müll, dabei wäre vieles noch brauchbar und zu reparieren: Staubsauger, Kaffeemaschinen, Toaster, Bilderrahmen, Schubladen ja selbst Tablets und Smartphones ließen sich zu einem Großteil wieder instand setzten, so Niggl. Und für jeder Teil gibt's im Repair-Cafe einen „Experten". Niggl und Huppertz glauben fest daran, dass der monatliche Treff zur festen Institution wird. Man versteht sich als so etwas wie die regelmäßige Müllabfuhr. Nur, dass defekte Gegenstände eben nicht in der Schrottpresse landen, sondern wieder einsatzbereit im Haushalt. *(Text/Fotos: eoe)*

*„Diplomierte Eiswagen-Reparateure": Mit großem handwerklichen Geschick machten Chris Sedlmeier und Christoph Zauner das Kinderspielzeug wieder flott.*

*Mit Rolf Lange hat man auch einen gelernten Elektriker im Team.*

### Jahreshauptversammlung der Faschingsgesellschaft:

# Im Expresstempo zurück in die 90'er

37 Minuten! Das macht der Faschingsgesellschaft Narrhalla so schnell keiner nach. In Rekordzeit ging die Jahreshauptversammlung über die Bühne. Dabei wurde noch eine neue Vorstandschaft gewählt – und das nächste Faschingsmotto präsentiert: In der kommenden Faschingssaison lässt man die 90'er Jahre wiederaufleben.

Doch der Reihe nach: Bei den Neuwahlen der Vorstandschaft gab's einen Stabwechsel: Stephan Schmidt löst Jörg Wendler als Vize-Präsident ab. In schriftlicher, geheimer Wahl stimmten 15 der 26 Wahlberechtigten, die dicht gedrängt im Nebenzimmer des Kramerwirts saßen, für ihn. Sein Vorgänger Jörg Wendler erhielt 10 Stimmen (eine Enthaltung). Alle anderen Posten wurden per Akklamation und einstimmig vergeben: Präsidentin bleibt Renate Hofbauer, Kassier Stefan Kaiser, Schriftführerin Sonja Schnepf und Beisitzer Florian Lackermeier. Die Kasse prüfen Monika Lackermeier und Stefan Reith.

Großes Lob erntete die Narrhalla von Vereinsreferent Heinz Bergmeier: „Ich gratuliere, besonders für eure Jugendarbeit", wandte er sich an die Versammelten. Die Präsidentin ließ kurz und bündig das ereignisreiche Jahr 2017 Revue passieren. Ihr Fazit: „Obwohl ma' mit 130 Mitgliedern a relativ kleiner Verein sind, samma überall dabei". Ihr besonderer Dank galt der jungen Truppe und den Eltern der Kindergarde, die sich enorm einbringen. Tatsächlich fehlte man auf keinem Event: Kinder-, Teenie- und Erwachsenen-Garde wirbelten auf Dutzenden Veranstaltungen durch den Fasching. Und auch abseits der närrischen Bühne machte man eine gute Figur, sei es beim Fischerstechen (1.Platz), Indoor Cup, bei Stockschützen- oder Fußballturnieren.

Weil man für die nächste Faschingssaison optimal aufgestellt sein will, gibt's nun eine Neuerung: „Das Faschingsmotto wird ab sofort immer bei der Jahreshauptversammlung im Frühjahr bekannt gegeben", so Hofbauer. „Irgendwo in den neunziger Jahren" soll das Motto der Saison 2018/2019 angesiedelt sein, teilte die Präsidentin die Entscheidung des Trainerstabs mit. „Wir glauben, dass dieses Thema viele Leute anspricht und Besucher zu den Bällen lockt", unterstrich sie.

Und: Mit der frühzeitigen Bekanntgabe gewinnt man Zeit, ein Prinzenpaar zu finden. Das wird nämlich nun gesucht. „Kandidaten dürfen sich ab sofort bei mir melden", so Hofbauer. Kontakt kann man telefonisch (0171 / 89 86 471) oder per E-Mail (rswhofbauer@t-online.de) aufnehmen.

Mitbringen sollten die künftigen Tollitäten in jedem Fall Tanzbegeisterung und gute Kondition. „Es wird ein langer Fasching, da könn' ma was damit machen", freute sich Hofbauer. Im Großen und Ganzen steht die Terminplanung auch schon: Warm-Up-Party (24.11.18), Inthronisation (12.1.19), Kinder-Inthronisation (13.1.19), Kinder- und Teeniegardetreffen (25.1.19), 1. Kinderball (27.1.19), Großes Gardetreffen (8.2.19), Seniorennachmittag (16.2.19), Narrhallaball (16.2.19), 2. Kinderball (17.2.19).

*(Text / Foto: eoe)*

*Gut gelaunt präsentierte sich die Vorstandschaft der Narrhalla unserer Fotografin beim Jahrestreffen (v.l.) Sonja Schnepf (Schriftführerin), Florian Lackermeier (Beisitzer), Renate Hofbauer (Präsidentin), Stephan Schmidt (Vize-Präsident) und Stefan Kaiser (Kassier).*

www.hallberger.de

ProMount
Auto·Technik·Reifen
AUTO GLAS
Ihre freie Kfz Meisterwerkstatt
ProMount - Lilienthalstr. 11 - 85399 Hallbergmoos bei Freising
Tel: 0811-998 26 996 - Tel: 0811-299 60 110 - info@promount.de

Erste-Hilfe-Kurse in Hallbergmoos
– für jedermann, nicht nur für Fahrschüler –
in der
Fahrschule Kydd
Hallbergmoos, Theresienstraße 68
Anmeldung unter:
www.erstehilfe-Hallbergmoos.de
Nächster Termin:
Sonntag, 27.5.2018, 9.00 Uhr
mit amtl. Sehtest und biometrischen Passfotos

# NACHGEFRAGT

## … bei Pfarrer Thomas Gruber

Seit einem Jahr ist Thomas Gruber katholischer Pfarrer der Gemeinde. Zu Ostern hielt der 49-Jährige seinen ersten Gottesdienst. Der offizielle Einführungsgottesdienst wurde am 20. Mai gefeiert. Hallberger-Redakteurin Eva Oestereich hat mit dem Geistlichen auf sein erstes Jahr im Pfarrverband Hallbergmoos-Goldach zurückgeblickt.

**Hallberger:** Sie sind jetzt seit genau einem Jahr Pfarrer der Gemeinde. Gleich zum Auftakt haben Sie für Schlagzeilen gesorgt – als sie beim Eselrennen am Volksfest-Sonntag einen fulminanten Start hingelegt haben. Wenn sie auf die ersten Monate zurückblicken, wie fällt ihre Bilanz aus?

***Pfarrer Thomas Gruber:*** *Ich fühle mich gut angekommen und gut angenommen. Das Eselrennen, das sich nun jährt, ist eine erste Wegmarke gewesen. Es war mir damals gar nicht bewusst, dass es fürs Ankommen in der Gesellschaft eine gute Sache war. In der Pfarrei habe ich zu Ostern meinen Dienst angetreten: Es war schön, volle Gottesdienste zu erleben.*

**Hallberger:** Wie wurden Sie von den Gläubigen empfangen?

***Gruber:*** *Ich habe von Anfang an sehr viel Offenheit und Vertrauen gespürt. Diese Basis ist im vergangenen Jahr gewachsen.*

**Hallberger:** Gab es Startschwierigkeiten?

***Gruber:*** *Nein. Die Hallbergmooser und Goldacher haben es mir leicht gemacht. Ich habe immer das Gefühl gehabt, dass man mir mit offenen Armen begegnet ist. Denn zunächst ist man natürlich fremd und kennt die Gewohnheiten nicht. Jetzt, nach einem Jahr, kann ich auf einen gewissen Erfahrungsschatz zurückgreifen.*

**Hallberger:** Mit einer Krise sahen sie sich aber konfrontiert: Die katholischen Frauen Goldach standen kurz vor ihrer Auflösung.

***Gruber:*** *Ich persönlich habe das nicht als so dramatisch empfunden. Da hatte sich intern was verhakt. Eine Auflösung steht ja eigentlich nur im Raum, wenn die Idee oder die Mitglieder fehlen. Beides war bei den Frauen vorhanden. Von daher war die Begleitung unkompliziert. Ein gutes Wort zur rechten Zeit hat der Sache neuen Schwung gegeben. Die Frauen haben das sehr gut gemeistert und können stolz darauf sein.*

**Hallberger:** Gibt es etwas, wo sie umlernen mussten? Dinge, die in ihrer alten Pfarrei im Dekanat Bad Aibling anders liefen?

***Gruber:*** *Jeder Pfarrverband hat natürlich andere Gottesdienstzeiten. Ich musste mich da gewissermaßen neu eintakten. Sternsinger, Ministrantenarbeit, Seniorenarbeit: Die Themen sind in jeder Pfarrei die gleichen, aber die Strukturen überall ein bisserl anders.*

**Hallberger:** Sie sind aus dem Mangfalltal ins Flachland umgezogen. Fehlen Ihnen die Berge?

***Gruber:*** *Ich habe regelmäßig Bergtouren unternommen. In einem Jahr konnte ich das Rotwandgebirge begehen. So schnell einmal vormittags auf den Wendelstein zu springen, das geht natürlich jetzt nicht mehr. Gelegentlich nehme ich mir jetzt einen Berg vor. Ansonsten genieße ich ausgedehnte Spaziergänge, auch mal entlang des Flughafenzauns.*

**Hallberger:** Sie haben neue seelsorgerische Angebote eingeführt. Den Krankensalbungsgottesdienst beispielsweise.

***Gruber:*** *Behutsame, kleine Veränderungen würde ich sagen. Neu ist beispielsweise die Anbetung, ein Kooperationsmodell mit den Birkenecker Patres. Sie wurde zu Beginn der Fastenzeit als spirituelle Gewohnheit eingeführt und findet Mittwochabends in der Birkenecker Kapelle vor dem Allerheiligsten statt. Es ist eine leise Sache, die sich zu etablieren beginnt.*

**Hallberger:** Wie sieht es mit der Jugendarbeit aus?

***Gruber:*** *Die Ministrantenarbeit ist hier sehr stark und schön. Es gibt etwa 80 Ministranten. Erst vor kurzem gab es eine Ministranten-Freizeit. Von ihr konnte ich gute Eindrücke mitnehmen.*

**Hallberger:** Und jetzt geht es gemeinsam nach Rom?

***Gruber:*** *Für mich ist es wichtig, die Fahrt der 20 Ministranten zu Beginn der Sommerferien zu begleiten. Da ich Rom aus meiner Studienzeit am Germanicum gut kenne, ist die Stadt für mich ein Stück weit Heimat. Die Ministranten sind sehr eigenständig, aber wenn man mich nach Tipps fragt, gebe ich diese natürlich gerne.*

**Hallberger:** Neu ist auch die ökumenische Romfahrt – ein ungewöhnliches Ziel für eine konfessionsübergreifende Reise.

***Gruber:*** *Tatsächlich würde man da erst an Wittenberg oder Eisleben denken, und nicht an den Ort des Spaltfanals. Es ist innovativ, mit 100 Leuten dort hinzufahren. Und für mich wird es ja gewissermaßen ein Heimspiel.*

**Hallberger:** Und wie sieht Kirche im Alltag aus? In der jungen Gemeinde begleiten sie sicherlich viele Familien.

***Gruber:*** *Pastoralreferentin Angelika Brunnbauer ist, was beispielsweise Kommunion- und Firmvorbereitung betrifft, ganz stark. Ich kann mich dabei einbringen. Elterngespräche sind mir sehr wichtig. Bedürfnisse und neue Ideen aufnehmen, beispielsweise was die musikalische Gestaltung von Gottesdiensten angeht, da bin ich offen.*

**Hallberger:** Neulich gab es nach längerer Pause wieder ein Ehevorbereitungsseminar.

***Gruber:*** *Ich habe das organisiert und konnte ein Referenten-Ehepaar dafür gewinnen, das mein Vertrauen genießt. Solche Seminare gibt's wie Sand am Meer, aber unseres hat eine eigene Qualität. Weil Glaubenshintergründe sehr persönlich vermittelt werden.*

**Hallberger:** Sie haben gerade ein Buch veröffentlicht?

***Gruber:*** *Buch ist ein zu großes Wort. Es ist eine Auswahl von Predigten, die zeitgemäße Themen aufgreift und neue Räume der Spiritualität erschließt. Ich würde es eine erbauliche Lektüre fürs Nachtkastl nennen.*

**Hallberger:** Können Sie einen Trend beobachten, dass mehr Menschen in die Kirche kommen?

***Gruber:*** *Das wäre nach einem Jahr noch verfrüht. Ich denke, dafür muss ich zumindest das zweite Jahr beobachten.*

**Hallberger:** In das zweite Jahr starten sie wieder mit dem Eselrennen?

***Gruber:*** *(lacht) Vom Kirchenjahr her, bin ich an Ostern ins zweite Jahr gestartet. Gesellschaftlich geht's tatsächlich wieder mit dem Eselrennen los. Ich freue mich drauf, und werde meine Rennbekleidung meiner evangelischen Amtskollegin Juliane Fischer, die im Dirndl antrat, anpassen. Der Strohhut im vergangenen Jahr war ok, aber für heuer habe ich mir eine Lederhose zugelegt.*

*(Text/Foto: eoe)*

# Happy Birthday, erstKlassiK!

## Konzertreihe „erstKlassiK“ feiert zehnjähriges Jubiläum – Geigenvirtuose Valeriy Sokolov und The Menuhin Academy Soloists sorgen für unvergessliche Momente

Die Konzertreihe „erstKlassiK“ hat sich zur ersten Adresse für klassische Musik entwickelt – und der Name ist Programm: Regelmäßig geben sich namhafte Künstler der Klassik ein Stelldichein. Das zehnjährige Bestehen der Veranstaltungsreihe wurden nun – natürlich! – mit einem Staraufgebot gefeiert: Geigenvirtuose Valeriy Sokolov und The Menuhin Academy Soloists sorgten für eine unvergessliche „Geburtstagsparty“.

Mit dem Auftritt von Sokolov hatte sich Vladimir Genin einen Herzens- und Geburtstagswunsch erfüllt: Genin, „Vater“ der erstKlassiK-Reihe, feierte vor wenigen Tagen seinen 60. Geburtstag. Er konnte schon viele große Solisten und Ensembles, die Konzerthäuser in London, Berlin oder Paris füllen, in das „kleine“ Hallbergmoos holen. Man schätzt die familiäre Atmosphäre und das begeisterungsfähige Publikum.

Mit dem Engagement der Menuhin Academy Soloists hat man aus der Not eine Tugend gemacht: Eigentlich war das Nationale Kammerorchester der Ukraine angekündigt, kurzfristig sprang das Schweizer Ensemble ein. Es ist für seine technische Brillanz und frische Spontanität bekannt. Das Ensemble besteht aus Mitgliedern der Internationalen Menuhin Music Academy (IMMA), die 1977 von Lord Yehudi Menuhin gegründet wurde.

*Vladimir Genin (li.) mit dem Geigenvirtuosen Valeriy Sokolov.*

Schon der Auftakt – eine Sextettfassung von Peter Tschaikowskys „Souvenir de Florence“ – sorgte für helle Begeisterung im ausverkauften Gemeindesaal. Mit Beifallsstürmen und ersten Bravorufen bedacht entfalten zwei Geigen, zwei Bratschen und zwei Celli orchestrale Wirkung. Sokolov hat zu diesem Zeitpunkt die Bühne noch nicht betreten. Gemeinsam mit dem ganzen Ensemble betrat Stargeiger Valeriy Sokolov mit seiner Stradivari von 1703 erst zur „Pietá“ die Bühne: Das Kammerkonzert für Violine und Streicher hat Genin, der nun dirigiert, für Sokolov komponiert. „Bleiben Sie offen“, hatte der Komponist das Publikum zu Beginn gebeten, die Sätze seiner Komposition beschreibt Genin thematisch als „schmerzerfüllt“, „vom Bösen ergriffen“ und „erlöst“. Eine Herausforderung für Musiker und Publikum, dem sich neue musikalische Klangwelten erschlossen.

Nach der Pause folgte eines der bekanntesten wie beliebtesten Werke: Antonio Vivaldis „Die vier Jahreszeiten“. Eine abwechslungsreiche Reise durch die Jahreszeiten mit Überraschungsmomenten: Denn Sokolov trat zwischendurch in die zweite Reihe zurück, um zwei jungen großartigen Solisten Platz zu machen. Mit einer zweiten Überraschung endet ein Konzertabend, der sicherlich in die „erstklassige“ Geschichte eingeht: Als Marion Lamina vom Freundeskreis „erstKlassiK“ eine Geburtstagstorte für Genin in den Saal trägt, stimmte das Streichorchester spontan ein „Happy Birthday“ an. *(Text / Fotos: eoe)*

# e-Tankstelle für Lesehungrige

## Ausleihe per Knopfdruck

Die Gemeindebücherei Hallbergmoos bietet ab sofort die Möglichkeit online auf gut 44.000 Medien zuzugreifen, und diese per Mausklick auf das Smartphone, Tablet, e-Reader oder den PC zu laden. Ein wegweisendes Service-Angebot in Richtung „Bücherei 4.0“ formulierte es Bürgermeister Harald Reents.

Die Bücherei arbeitet mit dem katholischen Michaels-Bund, dem katholischen Medienhaus in der Erzdiözese München und Freising und für die Kirche in Bayern sowie dem Verbund „Leo-Süd“ (Lesen-Online Südbayern) zusammen und kann auf einen Bestand von derzeit rund 44.000 Medien zugreifen. Egal ob top aktuelle Bestseller, Hörbücher, Zeitungen und Zeitschriften sowie Lernmaterialien. Dazu braucht es lediglich die achtstellige Lesernummer des Bibliotheksausweises und das Geburtsdatum, schon öffnet sich der Zugang und damit das Portal in Tausende von Büchern. Vorbei die Zeiten der „Öffnungszeiten“ wie auch der Mahngebühren, denn die Entleiher müssen nicht mehr auf das Rückgabedatum achten, da nach Ablauf der Frist sich das Buch oder die Datei einfach nicht mehr öffnen läßt. Auf die digitale Ausleihe kommt man über die www.hallbergmoos.de und hier dann zur Bücherei-Seite oder über die Suchmaschine „Bücherei Hallbergmoos“. Dort findet man den Link zur Weiterleitung auf die Seite www.leo-sued.de. Dort kann jeder seinen Wunschtitel oder -Autor suchen, unter allen großen Tages- und Wochenzeitungen sowie Zeitschriften sehr einfach stöbern, da man Schritt für Schritt durch die verschiedenen notwendigen Mausklicks geleitet wird. Die Leihfristen reichen von einer Stunde für Zeitungen bis zu drei Wochen für Bücher (eBooks). Nach Ablauf der Leihfrist wird das Medium unbrauchbar. Das kann man sich vorstellen wie eine Schachtel, die einfach zugeht und dann zuhause auf dem privaten Computer nicht mehr zu öffnen ist.

Wer gerne auf dem Smartphone oder Tablet, egal ob Apple oder Android lesen möchte, kann dies auf dem gleichen Weg wie am PC tun, oder er lädt sich die App „Onleihe“ auf sein Gerät. Die Ausleihe funktioniert ebenso einfach, auch der Internet Hörfunk ist dabei nicht mit Download sondern über eine bestehende Internetverbindung möglich.

Bei den e-Readern bleiben die Kindle-Besitzer außen vor, sie können die Onleihe-Angebote nicht nutzen. „Das Amazon-System ist ein anderes, welches mit unserem nicht kompatibel ist“, so Stefan Eß, Geschäftsführer des St. Michaelsbunds. „25 Millionen Menschen in Bayern finden jährlich den Weg in die Bücherei, sie ist somit die meist besuchte kulturelle Einrichtung“, bestätigt Eß. Mittels des digitalen Ausleihens möchte er jedoch noch weitere Leser hinzugewinnen, „wir wollen inaktive Nutzer reaktivieren und auch neue Gruppen ansprechen. Mit der Onleihe ist dies 365 Tage und 24 Stunden am Tag möglich.“

*V.l.: Pfarrer Thomas Gruber, Sabine Adolph (Michaelsbund), Bücherei-Leiterin Petra Niedermair, Stefan Eß, Geschäftsführer Michaels-Bund, Bürgermeister Harald Reents.*

Die steigenden Nutzerzahlen seit dem Start von Leo-Süd vor fünf Jahren belegten eindeutig, dass der Schritt in die digitale Bücherei der richtige sei. Über 1000 bairische Büchereien, davon 600 in der Trägerschaft von Kommunen und Pfarreien wie auch in Hallbergmoos, haben sich in „Leo-Süd“ zusammengeschlossen und können damit im Verbund agieren und ein großes Medien-Angebot gewährleisten. So können auch bei besonders stark nachgefragten Beststellern Wartezeiten verkürzt werden und die Parallelausleihe ist möglich. „Der Dank geht an das Bücherei-Team und an die Arbeit aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern“, betonte Reents. „Unsere Bücherei ist nun eine Bücherei 4.0 und in der elektronischen Welt vertreten.“ *(Text/Foto: sab)*

Kfz-Meisterbetrieb SOMMER + FELSL GmbH
PKW- und LKW-Reparaturen • TÜV + AU • Unfallinstandsetzung
Neu- und Gebrauchtwagen • Kfz-Ersatzteile
EU-FAHRZEUGE von VW, Skoda, Seat
Theresienstraße 12 • 85399 Hallbergmoos • Tel. 08 11/85 47 • Fax 9 42 24

# Der Hallberger gratuliert...

## Sascha Habel feierte seinen 40sten

Das vierzigste Lebensjahr vollendet hat der beliebte VfB-Funktionär und AH-Kicker Sascha Habel.

In Hoyerswerda Anfang April 1978 geboren und aufgewachsen, machte Sascha nach dem Abitur erstmal eine Lehre als Steuerfachgehilfe. Erst danach begann er ein Kaufmannstudium an der Uni Freiberg und schloss es mit dem Diplom ab, nachdem er ein Siemens-Praktikum in den USA und ein weiteres bei BMW in München absolvierte. Die Bewerbung bei BMW hatte 2007 Erfolg.

Er wohnte zunächst bei einem Studienkollegen in München und ließ sich dann zusammen mit seiner jetzigen Frau Carmen 2009 in Hallbergmoos nieder. Sofort suchte Sascha damals den Kontakt zum hiesigen Fußballverein und schon im Februar 2011 spielte er erstmals für die VfB-AH! Bald darauf wurde er deren Kapitän und in seiner Spielführer-Ära erreichte die AH ihre größten Erfolge. Als permanenter Antreiber auf dem Platz und Organisator von AH-Team-Events stellte er immer wieder seine besonderen Fähigkeiten,

Leute zu führen und zu begeistern, unter Beweis. So wurde er im Juni 2016 logischerweise auch zum Abteilungsleiter der VFB-Fußballer. Als es Ende 2017 auch beruflich einen gehörigen Schritt nach vorne ging und sein Beschäftigungsumfang bei BMW als Team Manager im Financal Service nochmals erweiterte, musste er vom Funktionärsposten zurücktreten, um auch noch Zeit für seine Familie, die sich durch die Geburt von Tochter Melina und Sohn Lewis entsprechend vergrößerte, zu haben.

Auf dem Hausler-Hof feierte er jetzt mit Familie und Freunden seinen „Runden" in einer Motto-Party! Cowboys und Indianer besiedelten den Saloon und ein besonderes Geschenk gab's dann von den Verantwortlichen der AH – Sascha Habel wurde während seiner Party zum ersten „Ehrenspielführer der AH" ernannt.

Wir gratulieren dazu ganz herzlich und wünschen ihm wieder viel Freude beim AH-Fußball!

Das VfB-AH-Team!

# LESERBRIEF

Es ist schön für unseren Ort, dass er wächst. Dies bringt auch für uns Bürger viele positive Dinge mit sich, wie einen tollen Sportplatz, einen wunderschönen Park an der Goldach, etliche Kitas und vieles mehr.

Das ist auch für viele junge Familien bestimmt oft ein Grund hierher zu ziehen. Doch mit dem Wachstum der Gemeinde ist auch ein richtiger Bauboom eingetreten. Diese Auswüchse werden langsam sichtbar. Die Gemeinde wird so zugebaut, dass es bald keine Grünflächen, keine Bäume und übrigens auch keine Vögel und andere Kleintiere mehr geben wird. Ja es scheint, unsere Gemeinde befindet sich im Umbruch. Doch in welche Richtung geht dieser Umbruch? Werden wir Einwohner da auch mitgenommen?

Die vollständige Bebauung und somit Verdichtung bereits bestehender bebauter Grundstücke kann keine vernünftige Lösung für die Zukunft sein. Die Gemeinde sollte im Sinne einer angenehmen und nachhaltigen Wohnqualität auch entsprechende Alternativen – Zukunftsentwicklung des Ortes – machen.

Böse Zungen sagen auch: „Alles zupflastern und zubetonieren und dann das Ganze grün anstreichen. Sollte dann noch Platz sein, einige Plastikbäume und Kunststofftiere tuns auch"

Dann ist Hallbergmoos/Goldach eine richtig grüne Gemeinde.

Liebe Hallbergmooser, liebe Goldacher, dieses Problem betrifft uns alle. Schaut näher hin und wehrt Euch. Unsere Kinder und Kindeskinder werden es uns danken.

**Gez. Gisela Gaebel**

**Leserbriefe geben nur die Meinung des Verfassers wieder, nicht die des Verlages. Anonyme Leserbriefe werden nicht abgedruckt.**

**VR-Bank:**

# Preisübergabe Ostereier-Malaktion

## Viele bunt bemalte Ostereier schmückten die Ostersträucher in den Geschäftsstellen der VR-Bank Ismaning Hallbergmoos Neufahrn eG

Die Ostereiermalaktion wurde auch in diesem Jahr von vielen Kindergärten wieder tatkräftig unterstützt. Es beteiligten sich 720 Kinder aus Ismaning, Garching, Ober- und Unterföhring, Hallbergmoos, Neufahrn, Massenhausen und Mintraching.

Teilnehmen konnte jedes Kindergartenkind. Dazu musste nur anhand einer entsprechenden Vorlage ein Osterei ausgemalt und ausgeschnitten werden. Jedes Kind, welches ein buntes Osterei und den ausgefüllten Quizschein in der Bank abgegeben hat, nahm an der Verlosung mit tollen Preisen teil. Zusätzlich erhielt jedes Kind als Dankeschön für seine Mühe einen selbstbemalbaren Turnbeutel mit passenden Stoffstiften.

Am Montag, 23. Apri war es dann endlich soweit: Die 15 Hauptpreise wurden ihm

Rahmen einer Feier von Vorstand Matthias Dambach und Marketingmitarbeiterin Sandra Eschbaumer in der Hauptstelle in Ismaning an die Gewinner übergeben.

Einen Spargeschenkgutschein über 75 Euro konnte Samuel Wieland mit nach Hause nehmen. Alle weiteren Gewinner wurden mit schönen Preisen, beispielsweise Mal- und Bastel-Sets, Fußbällen oder Outdoorspielen für ihr fleißiges Malen belohnt. *(gra)*

**FSM GmbH**
Facility Service München GmbH

- Hausmeisterdienste
- Grünanlagenpflege
- Gebäudereinigung
- Winterdienst
- PV-Reinigung

fsm-herrle@gmx.de
www.facilityservices-muenchen.de
Freisinger Straße 47 • 85399 Hallbergmoos
Tel. 08 11 - 99 82 304 • Fax 08 11 - 99 82 303
Mobil 01 72 - 82 17 441

**Ihr Mercedes-Benz Partner in Freising**

**PKW, Geländewagen und Transporter**
Neuwagenvermittlung
Geschäftswagen und Jahreswagen
Kundendienst und Reparatur –
Karosserieinstandsetzung Originalteile –
Abgasuntersuchung
Hauptuntersuchung (§29 StVZO)
durchgeführt durch externe
Prüfungsingenieure der amtlich anerkannten
Überwachungsorganisation DEKRA
im Haus.
Wir sind auch am Samstag zwischen
8.00 und 12.00 Uhr für Sie da.

Mercedes-Benz

**Karl Kammermeier-GmbH & Co. KG**
Autorisierter Mercedes-Benz Service
und Vermittlung
Mainburger Str. 4 • 85356 Freising
**Tel. 0 81 61 / 9 70 80, Fax 97 08 30**
www.autohaus-kammermeier.de

VR-Bank Ismaning
Hallbergmoos Neufahrn eG
**„Raiffeisenfest"**
MENSCH RAIFFEISEN. STARKE IDEE! 200
200 Jahre Friedrich Wilhelm Raiffeisen

**12. Mai 2018** von 11.00 - 15.00 Uhr
Hauptstelle Ismaning,
Bahnhofstraße 3
Erlebnis „Bank" mit Rally und tollen Preisen, Hüpfburg, Streichelzoo, Torwandschießen, Kinderschminken, Auftritt verschiedener Vereine und Gruppen und vieles mehr!

1. Preis: Skydiving „Fliegen im Windkanal"
2. Preis: Erlebnistag Therme Erding
3. Preis: Bowlinggutschein

Feiern Sie mit uns!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Näheres unter www.vrbank-ihn.de
oder in jeder unserer Geschäftsstellen.
Wir machen den Weg frei.

Nähe ist gut. Vor Ort ist besser.
www.vrbank-ihn.de
VR-Bank Ismaning
Hallbergmoos Neufahrn eG

**Jahreshauptversammlung:**

# Emmauskirche bekommt nächstes Jahr eine Glocke

**Förderverein „Freunde der Emmauskirche“ hat Geld für die Anschaffung zusammen**

*Über die erfolgreichen Aktivitäten des Fördervereins konnte Uwe Rüddenklau (1. Vorsitzender) berichten.*

*Beim Jahrestreffen beschloss der Freundeskreis Emmauskirche, sich zwei neuen Projekten zu widmen.*

Kabarett, Adventskalender und Truthahnessen: Der Förderverein „Freunde der Emmauskirche“ hat im vergangenen Jahr wieder viele Projekte gestemmt. Die Verantwortlichen dürfen zufrieden sein, denn die Anschaffung einer Kirchenglocke rückt nun in greifbare Nähe.

Das ganze Jahr über haben die Ehrenamtlichen sich mächtig ins Zeug gelegt, um (Spenden-) Gelder für den Kauf einer Kirchenglocke zu sammeln. Es gab einen Kabarett-Abend mit Maxi Schaffroth, Truthahnessen, Adventskalender, Christkindlmarkt und Nikolausdienst gehörten dazu, wie Uwe Rüddenklau (1. Vorsitzender) in seinem Rechenschaftsbericht für 2017 erinnerte. Die Einnahmen daraus will man nun in den Kauf einer Kirchenglocke investieren. Und Rüddenklau zeigte sich optimistisch, dass man im Frühjahr 2019 soweit sein wird. Auch die Restzahlung für das Schild am Glockenturm ist noch drin.

Nun hat der Förderverein zwei neue Ziele formuliert: Man will Geld sammeln, um die Beleuchtung im Innern der Kirche um sogenannte „Szenelichter“ zu ergänzen und einen Brunnen im Garten zu schlagen: Das spart Kosten – und dürfte bei Veranstaltungen ein attraktiver Anziehungspunkt für Kinder sein.

Der Förderverein „Freunde der Emmauskirche“ ist aus dem Kirchbauverein hervorgegangen: Weil der Kirchenbau erfolgreich abgeschlossen wurde, hat der Verein 2017 „umfirmiert“ und den Vereinszweck erweitert. Mit Veranstaltungen und Aktivitäten kann man nun neue Projekte der evangelischen Kirchengemeinde finanziell unterstützen.

*(Text / Foto: eoe)*

Garten- und Landschaftsbau
Rudolf Zeilhofer
Gärtnermeister
Mathildenstraße 12a - 85399 Hallbergmoos
Telefon: 08 11/36 67 - Fax: 08 11/9 39 71
Mobiltel.: 01 71/65 3 97 13
- Pflasterarbeiten aller Art
- Natursteinarbeiten
- Bepflanzungen
- Teiche – Mauern – Zaun
- Baumpflege
- Großbaumschnitt
- Spezialfällungen
- Wurzelstockentfernungen

Rolläden & Sonnenschutz
MORINA
Auch dem Wetter einen Schritt voraus!
Morina Sonnenschutz GmbH
Mathildenstraße 25a
85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11-9 84 76
www.morina-sonnenschutz.de

HÄUSLMEIR
Schreinerwerkstatt - Meisterbetrieb
Hans Häuslmeir
Maximilianstraße 49
D-85399 Hallbergmoos
Tel. 0811 / 36 02
Fax 0811 / 9 34 92
schreinerei.haeuslmeir@t-online.de
Schreinerarbeiten
Fenster & Türen aller Art
Inneneinrichtung
Möbelideen
Reparaturarbeiten
www.haeuslmeir.de

## Benefizlauf der Grund- und Mittelschule:

# „Kinder laufen für Kinder“

Das war ganz schön sportlich! Für eine gute Sache haben sich die Grund- und Mittelschüler nun mächtig ins Zeug gelegt – und „Runden gesammelt“: Unter dem Motto „Kinder laufen für Kinder“ sammelten sie bei einem Benefizlauf Spenden für das Kinderhauses „Casadeni“ in Peru. In einem der ärmsten Landstriche der Welt werden etwa 200 Kinder in der peruanischen Stadt mit Unterstützung des BLLV-Kinderhilfe e.V unterrichtet. Unter Schirmherrschaft von 14 Kultusministerien laufen bundesweit deutsche Schüler unter dem Motto „Kinder laufen für Kinder“, um ihre Altersgenossen zu helfen. Insgesamt 6,8 Millionen Euro wurden in 16 Jahren für Bildungs-, Gesundheits- und Sozialprojekte „erlaufen“.

Die Hallbergmooser Schulen haben sich zum ersten Mal entschlossen „sich zu bewegen, um etwas zu bewegen“. Im Unterricht hatten die Lehrer den Schülern zuvor das Projekt vorgestellt. Und eine Riesenbegeisterung ausgelöst: „I got the Power“ wummerte aus den Boxen, als die Klassen bei strahlendem Sonnenschein auf dem Schulsportplatz einliefern, ihre Aufwärmprogramm starteten – und mit ordentlich Tempo auf der Tartanbahn loslegten.

Mit „Promi-Beteiligung“ fiel der Startschuss für die ersten Klassen: Pfarrer Thomas Gruber, Bürgermeister Harald Reents und Rektor Rudolf Weichs sprinteten im Pulk von Kindern los – zum Runden- und Stempelsammeln. Denn jede gelaufene Runde zahlte sich in barer Münze aus: Familie, Freunde und Nachbarn der Kinder warfen für jede Runde, die innerhalb von 15 bzw. 20 Minuten auf der 400-Meter-Bahn gelaufen wurde, Geld in den Spendentopf. „Bei Seitenstechen hilft Dampflockatumung“, gab der Schulleiter mit auf den Weg. Und den Tipp, dass „zwischendurch Gehen“ auch zählt. Denn 15 bzw. 20 Minuten können ganz schön lang sein! Während die Schulkameraden die Läufer lautstark anfeuerten, stand der Elternbeirat mit einer Stärkung – frisches Obst und Milch – parat. Elisabeth Zeller-Lang und Helga Hechenberger, die Organisatorinnen des Benefizlaufs, werten nun die Ergebnisse aus. Und man darf sicher sein, dass ein ansehnlicher Spendenbetrag für die Kinder in Peru zusammengekommen ist.

*(Text / Fotos: eoe)*

*Pfarrer Thomas Gruber, Bürgermeister Harald Reents und Rektor Weichs reihten sich zum Auftakt des Benefizlaufs in den Pulk der Erstklässler ein – und drehten Runde um Runde.*

*Wir sind alle dabei! Mit großer Begeisterung gingen die Kinder an den Start des Benefizlaufs.*

*Für jede gelaufene Runde gab's von der Klassenlehrerin einen Stempel.*

*Fleißige Rundensammler: Schweißüberströmt und zufrieden präsentierten (v.l.) Pfarrer Thomas Gruber, Rektor Rudolf Weichs und Lehrerin Lisa Neumeier (Klasse 3d) die „gestempelten“ Arme.*

MUSIK GARTEN

**Jetzt auch in Hallbergmoos**

Musikalische Frühförderung
schon für die Kleinsten
ab 6 Monate bis 3,5 Jahre

**Kostenlose Schnupperstunde !**

Infos und Anmeldung
bei Kursleiterin Gabi Reischl

Tel. 08161 / 6 96 60
Email: musikgarten-in-freising@gmx.de

**Blumenkindergarten:**

# Und wieder rief der Auwald

Die Waldwochen des BRK-Blumenkindergartens sind inzwischen schon eine lieb gewonnene und von den Kindern herbeigesehnte Veranstaltung. Wenn dann wie in diesem Jahr auch noch der fürs Wetter zuständige Petrus für Sonnenschein und warme Temperaturen sorgt, dann können die Blumenkinder dies so richtig genießen. Waldluft schnuppern und sich in der Natur frei bewegen können, dabei zusätzlich auch noch eine Menge zu lernen, das macht den kleinen Abenteurern so richtig Spaß. Selbstverständlich standen die „Waldregeln" am Anfang der Woche. Auf die Suche nach Blumen und Pflanzen wurde sich gemacht und mit kleinen Plastikdosen (statt Botanisiertrommeln) ging es zur Fahndung nach Insekten und sonstigem Kleingetier des Waldes. Spannend wurde es, als es darum ging Blumen, Pflanzen und das eingefangene Kleinviehzeug zu benennen, aber auch das gelang weitgehend. Danach aber durften die Kinder die herrliche Atmosphäre im Isar-Auwald so richtig genießen und in der Umgebung ihrer Bauwagen herumtollen und wie in jedem Jahr fiel der Abschied von der Waldwiese und den alten aber urgemütlichen Bauwagen dann recht schwer. *(Text/Fotos: mhl)*

*Zusammen mit „ihren Kindern" freuten sich auch Manuela Gruber und Rita Maier über das herrliche Wetter.*

# Viel Arbeit in der Rappelkiste

Bei herrlichem Wetter kamen die Eltern und Kinder des Kindergartens Rappelkiste zusammen um den Garten wieder schön zu machen. Mit vereinten Kräften wurde Unkraut gejähtet, die Spielhäuser ausgeräumt, Fahrzeuge und Spielgeräte sortiert und repariert, Rasen neu angesäht, umgepflanzt und dabei Spass gehabt.

Als zweite Baustelle haben sich fleißige Arbeiter der Renovierung des Aquariums, also des Ruheraums der Rappelkiste gewidmet. Hier wurde an der Elektrik gearbeitet, eine Fototapete angebracht, gestrichen und vieles mehr. Besonders zu erwähnen sind hier die Rappelkistenväter Marcel Müller und Florian Friedl.

Nach getaner Arbeit gab es für alle noch eine kleine leckere Stärkung von der Münchner Suppenküche. *(gra)*

# Alle Kinder dieser Erde treffen sich im Meilensteinhaus

Von der bayerischen, rumänischen, brasilianischen, kroatischen bis hin zur spanischen Woche, hat der Hort Meilensteinhaus sich schon in die unterschiedlichsten Kulturen entführen lassen.
Mit speziellen Angeboten, wie z.B. basteln, tanzen, backen etc. tauchten die Kinder mit ihren Betreuern in die landestypischen Sitten und Gebräuche ein und lernten so die jeweiligen Landeseigenschaften kennen.
Es wurden nicht nur traditionelle Gewänder/Trachten zur landestypischen Musik zur Schau gestellt, sondern auch gängige Redewendungen erlernt.
Selbst der Gaumen durfte sich in dieser Zeit auf neue Geschmäcker freuen. Jeden Tag gab es ein traditionelles Gericht.
In der Woche vom 16.4. bis zum 20.4. sagten die Meili's „Merhaba" (Hallo) und ließen sich von der arabischen Welt verzaubern.
Highlight der Woche war der Besuch der Bauchtänzerin Petra Bauer, welche mit ihren rhythmischen Bewegungen die Kinder restlos begeistert hatte.
Mit Spannung wurde auch der Besuch von Frau Mohamed erwartet. Wie ist das Klima in ihrem Herkunftsland Palästina? Was gibt es dort zu essen? Die Meilikids konnten Fragen stellen und den Erzählungen gespannt lauschen.
Eine Woche ist schnell vorbei, deshalb sagen wir: Ma'alsalameh! (Auf Wiedersehen) und begrüßen mit einem lauten Ciao! Von 14.5. bis 17.5. die italienische Woche. *(gra)*

www.IhrBaumProfi.de
Fa. JOSEF HÖLLINGER
BAUMFÄLLUNGEN • KÜRZEN • RODEN
jeder Schwierigkeitsgrad • ABFUHR
WURZELSTOCKFRÄSEN • GARTENPFLEGE
schnell • sauber • preiswert
Tel. 01 72-5 82 01 73 oder 0 81 22-1 79 16 61
unverbindliche und kostenlose Beratung

selbst schraubereck
Werkstattvermietung • Reifenservice • Autoglas • KFZ-Teile + Zubehör
Auenstraße 1 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11-998 96 31
E-Mail: info@selbstschraubereck.de
Termin nach Vereinbarung

TREND ECK
Susanne Wolf
Deko und Geschenkartikel für jeden Anlass.
Schauen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Auenstraße 1
85399 Hallbergmoos
Tel.: 08 11/998 96 29
Fax: 08 11/998 96 28
E-Mail:
info@trendeck.de
www.trendeck.de

Young Smile
Strahlende Kinderzähne.
Praxis für Kinder- und Jugendzahnheilkunde
Dr. Marion Barth
Telefon 08 161/8855223
Gute Änger 3, 85356 Freising
www.young-smile-freising.de
...Bye Bye Karies...

# Der Blick zurück

## Der April vor 20 Jahren

Die Ehrung herausragender sportlicher Leistungen stand am Anfang des Monats April im Vordergrund. Wie schon in den vergangenen Jahren stellte dabei der SV Siegfried das Gros der Geehrten. Während Vereinsreferent Karl Heinz Bergmeier darauf hinwies, dass die zahlreichen Titel gegen harte Konkurrenz erworben wurden, stellte Bürgermeister Klaus Stallmeister in seiner Ansprache klar, dass Sport nach wie vor „die schönste Nebensache der Welt" bleiben sollte.

Ein Osterhase hatte sich zwischen den Kindern des Gemeindekindergartens Wolkenschlösschen versteckt, als diese zum Ostereiersuchen in das Birkenecker Wäldchen gewandert waren. Dass es sich dabei um Betreuerin Petra Spar handelte, störte die Kinder nicht. Sie waren überzeugt, dass der richtige Osterhase ihre Nester im Unterholz versteckt hatte und freuten sich darüber, dass er offensichtlich gut zählen konnte, denn jedes Kind fand ein Osternest.

Fleißig und eifrig zeigten sich die Hallbergmooser Bürger wieder, als die Gemeinde zum jährlichen „Ramadama" eingeladen hatte. Mehr als 80 Personen, darunter erfreulicherweise rund 60 Kinder und Jugendlichen beteiligten sich an der Aktion, bei der die Wege und Straßen der Gemeinde auf fünf unterschiedlichen Touren abgefahren und vom Wohlstandsmüll befreit wurden. Mit Hilfe des Bauhofs wurden so rund acht Kubikmeter Müll, Folien, Flaschen, Autobatterien, Dosen, Plastik und Papiertüten eingesammelt und am Bauhof der Gemeinde zur Entsorgung zusammengetragen.

Mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Theresia, zelebriert von Ortspfarrer Pater Anton Baier (Präses) und Pater Lorenz Lachner (Gründungspräses) begann das 20-jährige Jubiläum der katholischen Frauengemeinschaft Hallbergmoos (kfd), welches dann im Gemeindesaal seine Fortführung fand. Neben zahlreichen Ansprachen stand dabei die Ehrung langjähriger Mitglieder im Vordergrund, von denen die meisten bereits seit der Gründung vor 20 Jahren der kfd die Treue hielten. Hildegard Fischer, 1. Vorsitzende und selbst Gründungsmitglied, nahm die Ehrungen vor, bei der auch Afra Siegel als Vertreterin der Diözesan-kfd anwesend war.

„Prachtvoll süffig", dieses Urteil fällten die Hallbergmooser Gemeinderäte, die auf Einladung des Festwirtsehepaars Irene und Gerhard Widmann sowie des Festbierlieferanten Hofbrauhaus Freising zur Bierprobe ins Florianstüberl der FFW Hallbergmoos gekommen waren. Nachdem Bürgermeister Klaus Stallmeister den ersten Banzen angezapft hatte prostete man sich mit dem ersten Glas zu (von rechts): Manfred Schwaiger (Vertriebleiter Hofbrauhaus), Festwirt Gerhard Widmann, 1. und 2. Bürgermeister Klaus Stallmeister und Herbert Kollmannsberger, Volksfestreferent Karl Heinz Bergmeier, Markus Kellner (Bezirksleiter Hofbrauhaus), Gemeinderat Josef Fischer jun., Festwirtin Irene Widmann und Gemeinderätin Gerda Fröhlich.

Der Wettergott zeigte mal wieder, dass er es mit Hallbergmoos ganz besonders gut meint, denn beim Platzkonzert zur Eröffnung des Volksfestes auf dem Freiherr-von-Hallberg-Platz herrschte eitel Sonnenschein, ebenso wie beim Einmarsch der Offiziellen und Vereine ins Festzelt. Bürgermeister Klaus Stallmeister zapfte das erste Fass gekonnt an und dann hieß es „O zapft is!". Erstaunlich gut besucht war schon zum Auftakt das Festzelt, sodass Festwirt Gerhard Widmann wieder damit rechnen konnte, dass sich die Hallbergmooser Bürger durch nichts vom Feiern abhalten lassen.

Normalerweise herrscht im Kindergarten Wolkenschlösschen am Wochenende Ruhe, aber diesmal herrschte am Samstag schon um 10 Uhr geschäftiges Treiben auf dem Gelände. Rund 25 Eltern, teilweise mit ihren Sprösslingen, waren angerückt, um zahlreiche Arbeiten beim Pflanzaktionstag zu erledigen. Wie vom Landkreis gefordert wurde das ganze Gelände mit einem Zaun umgeben, mehr als 50 Sträucher wurden gepflanzt, andere geschnitten, und drei Indianertippis aus Weiden wurden gepflanzt. Voller Stolz kann jetzt beim Kindergartenfest im Mai die neu gestaltete Außenanlage des Wolkenschlösschens hergezeigt werden.

Mit 100 Litern Bier und einer deftigen Brotzeit musste Sebastian Hausler einen Irrtum bezahlen: Während er die Goldacher Burschen volksfestbedingt außer Gefecht dachte, klaute die gewiefte Gruppe klammheimlich Hauslers Maibaum und machten sich mit dem Traditionsstangerl über die Feldwege davon. Ärgerlich, vor allem weil das kommende Pflanzenfest mit Pflanzenmarkt auf dem Hausler-Hof erstmals durch das Aufstellen eines Maibaums gestartet werden sollte. Nachdem Hausler auf die Knie fiel sowie Bier und Brotzeit versprochen hatte, bekam er den Baum zurück. *(Text/Fotos: mhl)*

# SPORT

# Mit Fitness in den Frühling starten

## Im BUDO-Sportverein Hallbergmoos erwerben Kinder das Fitnessabzeichen „Der kleine Samurai“

Kondition und Koordination werden in jedem Bereich des Lebens gebraucht. Diese Fähigkeiten sind bedingt durch Ausdauer, Schnelligkeit, Kraft, Flexibilität, Orientierungsfähigkeit sowie Differenzierungsfähigkeit und machen es erst möglich den Alltag zu meistern, Sport zu treiben oder einen Beruf auszuüben. Die angeborene Kondition und Koordination jedes Menschen kann durch gezieltes Training weiter ausgebaut werden, was sich positiv auf den Bewegungsapparat ausübt und zur Erhaltung der Gesundheit beiträgt.

Der BUDO-Sportverein Hallbergmoos e.V. integriert im regulären Karatetraining viele Elemente zur Schulung dieser grundlegenden Fähigkeiten. Dazu gehören beispielsweise Ausdauertraining unter Einsatz von Karatetechniken, Kräftigungsübungen mit dem eigenen Körper, Gleichgewichtsübungen mit dem Partner und vieles mehr. Dieses gezielte Training ist unbedingt notwendig um komplexe Bewegungsabläufe im Karate problemlos erlernen und durchführen zu können. Als Anreiz motiviert an der eigenen Kondition und Koordination zu arbeiten, wird einmal jährlich das Karatesportabzeichen „Der kleine Samurai“ angeboten. Es handelt sich um ein pädagogisch ausgearbeitetes Konzept des Deutschen Karate Verbandes und zielt auf Kinder zwischen 6 und 14 Jahren ab, die insgesamt 3 Stufen des Abzeichens erwerben können.

Die Kinder müssen einen Orientierungslauf, genannt „Japan-Test“ über 30 m in einer vorgegebenen Maximaldauer absolvieren wobei die Kurzzeitausdauer, sowie die Orientierungsfähigkeit gefordert sind. Die Rumpfmuskulatur, die unter anderem für eine korrekte Körperhaltung unabdinglich ist, wird im „Kleinen Samurai“ mit Crunches zur Stärkung der Bauchmuskulatur, sowie dem Rückenmuskeltest abgefragt. Das Konzept legt auch großen Wert darauf, dass alle Übungen schon von den kleinsten Teilnehmern ausgeführt werden können. Auf „echte“ Liegestützen wird deshalb verzichtet und auf die ebenfalls anstrengenden Knieliegestütze ausgewichen. Diese haben den Vorteil, dass eine ungesunde Körperhaltung nahezu ausgeschlossen wird. Natürlich darf das Seilspringen nicht fehlen. Mit etwas Übung meistern die Kinder diese Disziplin gut und können die geforderte Wiederholungszahl in einer Minute schaffen. Die Kleinsten merken wie schwer es ist, im richtigen Moment zu springen und das Seil durchzuschwingen. Die Ausdauer wird am Ende nochmal beim 600-, 800- bzw. 1000-Meter Lauf unter Beweis gestellt, wobei eine bestimmte Höchstzeit nicht überschritten werden darf.

In zwei Stunden Prüfung haben am 17.3. insgesamt 11 Kinder ihr Können unter Beweis gestellt. Der Prüfer, Florian Fendt zeigte sich sehr zufrieden. Die Kinder erhalten eine Urkunde und einen Aufnäher für den Karateanzug, sodass sie nicht nur für ihren eigenen Körper was Gutes getan haben, sondern auch ihre Leistungen stolz im nächsten Training präsentieren können.

Vielen Dank für die Vorbereitung der Kinder durch Steffi, Dietmar, Annemarie und Oliver im Training, sowie für das intensive Üben von Seiten der Kinder zum Bestehen des Abzeichens. *(gra)*

§
RECHTSANWÄLTE
HACK & BERNAU
Theresienstraße 73 · 85399 Hallbergmoos
Tel. 08 11/99 89 551 · Fax 08 11/99 89 552
www.ra-hackundbernau.de

# SPORT

## Jahreshauptversammlung des SV Siegfried:

# Michael Prill bleibt Vorsitzender

Der SV Siegfried hat seinen Vorstand gewählt, die Mannschaften stehen, die sportlichen Ziele sind abgesteckt. Die Ringer starten gut gerüstet in die neue Saison. Kritische Töne gab es dennoch, der „alte" und „neue" Vorstand Michael Prill will seine Rufe nach Unterstützung und Mitarbeit endlich gehört wissen.

Prill wollte am Abend der Jahreshauptversammlung eigentlich nicht mehr als Kandidat für den Vorstandsposten zur Verfügung stehen. Ihm blieb jedoch keine Wahl, „damit weiterhin alle Ämter besetzt werden können. Ich musste mich stark schon stark überwinden", so Prill. Quasi als Gegenleistung forderte er von den 82 anwesenden Mitgliedern „tatkräftige Unterstützung". Die Bundesliga fordere höchsten Einsatz und sei als eine Hauptaufgabe zu verstehen, die von ihm täglichen Einsatz fordere. Diesen „leiste ich zu 90 Prozent zu Hause", so Prill. Die Führung des Vereins sei mit der Leitung eines Unternehmens mit vielen Aufgaben und Vorschriften zu vergleichen. „Dennoch bin ich auch eine Privatperson, mit eigener Meinung, die ich auch vertrete. Zu viel hängt an mir, der Verein SV Siegfried kann aber nur gemeinsam bestehen, wenn weitere Mitglieder mithelfen. Schließlich haben wir 457 Mitglieder!

*Das Vorstands-Trio (v.li.): Damian Edfelder, Michael Prill und Mike Hora.*

Daran müssen wir arbeiten, dass wir ein von Vielen getragener Verein bleiben", stellte Prill klar. Auf Grund dessen hat er sich auch zwei Stellvertreter an die Seite geholt: Damian Edfelder und Mike Hora. Edfelder wird die „repräsentativen Aufgaben übernehmen und die Schnittstelle zur Gemeinde sein", Hora wird Prill in allen anfallenden Vereins-Aktivitäten, etwa auch beim Ausrichten des Ringerballes unterstützen. Dieser sei im Vergleich zu anderen Faschingsbällen immer noch gut besucht, vor allem von Nicht-Einheimischen, erfordere aber ein immenses Arbeitspensum.

Klar definierte Prill auch die sportlichen Ziele. Die zweite Mannschaft habe ihm in der vergangenen Saison sehr imponiert, „ist ungeschlagen Erster geworden und in die Bayernliga aufgestiegen. Das Team ist auch privat eine Einheit." Prill geht davon aus, dass diese Liga eine sehr hohe Dichte und Klasse aufweist und die Zuschauer eine hohe Qualität an Kämpfen erwarten dürfen. „Die Mannschaft hat Potential vom ersten bis zum dritten Platz, schaue ich mir den Kader an, dann findet sich jeder Ringer sehr gut in der Mannschaft wider." Für die erste Mannschaft gehe es heuer erst im Viertelfinale richtig los, „das zu erreichen ist schwer, aber wir haben keinen Druck", so Prill. Im Blick auf das Teilnehmerfeld sehe er nach hinten fünf bis sechs Mannschaften auf einem ebenbürtigen Niveau, „aber wir sind einen Tick besser als in der vergangenen Saison und haben auch einen größeren Kader." Mit Trainer René Stangl hat der Verein einen erfahrenen Coach verpflichtet, der über viele Jahre nationale und internationale Mattenluft verfügt, mit zahlreichen nationalen Titel dekoriert ist. Bei den weiteren Vorstandswahlen wurden Jeanette Ketterer und Beate Prill in die Ämter der Schatzmeisterinnen, Thomas Kopp als Schriftführer, Michael Prill als sportlicher Leiter, Christian Bauer als Wettkampfreferent sowie Eva-Maria Münzer zur Jugendreferentin gewählt. *(Text/Foto: sab)*


**ANHÄNGER - & TRANSPORTER - VERLEIH HALLBERGMOOS**

Abholung nur mit Voranmeldung. Am Ludwigskanal 6, (nach Wertstoffhof)

| 2018 | TRANSPORTER* | Ideal für Umzug | 2,5 - 3,0 t AT | 2 t PLANE / KOFFER | 0,75 t PLANE / KOFF. | 1,3 t PRITSCHE |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Nur Mo bis Do Kurztarif -> | 79,- €/6 Std.* | 109,- €/6 Std. inkl. 100 km Frei* | 35,- €/6 Std. | 35,- €/6 Std. | 16,- €/6 Std. | 16,- €/6 Std. |
| Mo - Do | 89,- €/TAG* | 129,- €/TAG inkl. 200 km Frei* | 40,- €/TAG | 40,- €/TAG | 20,- €/TAG | 20,- €/TAG |
| Fr - So | 99,- €/TAG* | 142,- €/TAG inkl. 200 km Frei* | 42,- €/TAG | 42,- €/TAG | 21,- €/TAG | 21,- €/TAG |

Tel. 0811 - 3314 www.autoborcea.de Handy 0160 - 8429441



**Maidult und verkaufsoffener Sonntag am 6. Mai 2018**

**Von 13:00 – 18:00 Uhr geöffnet!**

SCHREIBWAREN
GLÜCK
LOTTO-TOTO

Bahnhofstr. 31 * 85375 Neufahrn
Tel.: 08165 / 3218 * Fax: ~ / 64387

E-Mail: glueck.lotto@online.de
www.schreibwaren-glueck.de

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7:30 – 18.30 Uhr / Sa. 7.45 – 13.00 Uhr

# SPORT

# Kegeln für alle

Beim 2. Bürgerkegeln kam Bewegung auf die Kegelbahn. „Alle Neune!“ Das war der Ansporn für die zahlreichen Mitspieler, die motiviert zum Kegel griffen. Spaß und Sportsgeist waren die Trigger für die kostenlose Teilnahme am Event, bei dem viele auf den Geschmack kamen. Mal weg von Handy und Co. und rein ins wirkliche Leben. Ein Volltreffer!

Der 1. Vorstand des VFB Hallbergmoos Sepp Niedermair und Sponsor Manfred Zenz von der ansässigen Firma Raumausstattung Rampf hatten gut lachen: 17 Mannschaften, ingesamt 51 Teilnehmer hatten sich am Sonntag Nachmittag bei bestem Frühlingswetter versammelt. Jedes Alter und jeder Fitness-Level waren vertreten- Anfänger ließen sich von Fortgeschrittenen Tipps zur Handhabe geben. In entspannter Runde wurde viel gelacht und sich gegenseitig angefeuert.

Der VFB Hallbergmoos hofft mit dieser Aktion spielerisch neue Mitglieder zu werben. Kostenfreie Schnuppertrainings sind schon einmal ein guter Einstieg. 2017 konnte der Verein nach dem Bürgerkegeln bereits 4 Neuzugänge verzeichnen. Das Besondere der Kegelbahn: Kein Kegeln in dunklen Kellern, sondern bei besten Lichtverhältnissen. Ein Grund warum beim Verein auch Profikegler der 1. Bundesliga trainieren.

Siegen um jeden Preis? Nichts für die Hallberger Bürger. Fairplay trotz Kampf um jedes Holz stand eindeutig im Vordergrund. Letztlich gewann die Freude an der Geselligkeit, am Miteinander, die Oberhand. Auch die Preise konnten sich sehen lassen: Bei der Siegerehrung um 17.30 Uhr durften sich die Erstplatzierten über einen Mannschaftspreis in Form von 1 Tisch auf der Hallberger Wiesn freuen inkl. 8 halbe Hendl und 16 Mass Bier!

Der 2. und 3. Preis war jeweils ein Gutschein in Höhe von 90 Euro für den Hüttenwirt.

Beim Bürgerkegeln ging keiner leer aus – die restlichen Mannschaften konnten sich unter den vielen Sachpreisen etwas aussuchen.

Der Gewinner in der Einzelwertung bekam einen Gutschein in Höhe von 250 Euro von der Firma Rampf. Der zweitplatzierte Einzelkämpfer einen 150 Euro-Gutschein ebenfalls von der Firma Rampf. Alle anderen freuten sich über die vielen Sachpreise. Eine echte Glanzleistung!

Zusatz-Goodie: Die ersten 6 Einzelgewinner bekommen eine Trainingsstunde mit einem Bundesligaspieler.

*Die drei erstplatzierten Mannschaften (v.l.): Die Rentner Band, Frauen St. Theresia und Jämoko. Im Hintergrund Spielleiter Josef Niedermair und Manfred Zenz, Geschäftsführer Raumausstattung Rampf.*

Bemerkenswert: Die Firma Rampf war der alleinige Sponsor aller Preise.

Anstoß nehmen konnte keiner- dafür ist genug Zeit bei der Hallberger Wiesn wo es wieder auf die bayerisch-herzliche Art „Prost! Stäß mer zsamm!“ heißt. Traditionen wollen eben gefeiert werden! *(Text: ule, Foto: ste)*

## Wertung:

**Mannschaft:**
1. Platz: Renter Band/692 Holz
2. Platz: Frauen St. Theresia/639 Holz
3. Platz: Jämoko/601 Holz

**Einzel:**
1. Platz: Anna Beck/246 Holz
2. Platz: Peter Pittrichr/226 Holz
3. Platz: Michela Beck und Dean Sears/jeweils 220 Holz

*Anna Beck gewann souverän die Einzelwertung!*

Malerbetrieb
Martin Eichenseher
Ausführung aller Malerarbeiten
Fassadengestaltung
Mathildenstraße 14 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11-9 51 77 • Mobil 01 70-1 80 25 58
Telefax 08 11-9 98 66 76

JUWELIER
am Marktplatz
HERSTELLUNG
SONDERANFERTIGUNG
REPARATUREN
VON UHREN, GOLD- UND SILBERSCHMUCK
OHRLOCHSTECHEN UND NASENPIERCING
BATTERIEWECHSEL
GOLDANKAUF
Nicht vergessen: Am 13. Mai ist Muttertag
Marktplatz 1
85375 Neufahrn
Inh. Ismet Erturul
Tel.: 0 81 65 / 9 34 17 55
Mobil: 01 79 / 2 91 58 12

# SPORT

**Fußball:**

# Niederlagenserie beim VfB

## 0:2 gegen den SV Türk Gücü Ataspor folgte zu Hause ein 1:1 gegen den FC Deisenhofen

Das war bereits die vierte Schlappe in Folge: Nach den Niederlagen gegen Landshut, Aiglsbach und Neuried verloren die Hallbergmooser auch das Nachholspiel am 17. April, allerdings gegen den starken Tabellenzweiten und Aufstiegskandidaten SV Türk Gücü Ataspor mit 0:2 (0:0).

Endlich, nach vier Niederlagen in Folge, erkämpften die Hallbergmooser am 20. April ein gerechtes 1:1 Unentschieden und damit einen Achtungserfolg gegen den Tabellenvierten FC Deisenhofen. Die Hallbergmooser rückten dadurch mit jetzt 41 Punkten auf den siebten Platz vor.

In den ersten 45 Minuten waren die Gäste etwas stärker, aber es ging mit einem 0:0, das den Hausherren doch etwas schmeichelte, in die Pause. Jedoch verdankten die VfBler ihrem gut aufgelegten Keeper Ferdinand Kozel, der einige Chancen des FC Deisenhofen entschärfte, dieses Remis.

Nach dem Seitenwechsel kamen die Hallbergmooser besser ins Spiel und zeigten wieder guten Fußball. Bereits in der 49. Minute wurde die Mannschaft von Mario Mutzbauer und Anselm Küchle für ihren Einsatz belohnt: Benjamin Held und Florian Wolf leisteten die Vorarbeit und das Hallbergmooser Eigengewächs Michael Kopp zog aus 16 Metern ab und erzielte die 1:0 Führung zur großen Freude der VfB Anhänger.

Aber die starken Gäste aus Deisenhofen schlugen sofort zurück. In der 53. Minute konnte VfB Keeper Ferdinand Kozel einen Schuss auf sein Tor durch eine gute Parade noch entschärften. Zwei Minuten später war auch Kozel machtlos und so gelang den Gästen der 1:1 Ausgleichstreffer nicht zuletzt deshalb, weil die VfB Abwehr kurzzeitig nicht im Bilde war. Pikanterweise wurde der Torschütze der Deisenhofener in der 82. Minute nach einer Gelb-Roten Karte sogar noch vom Platz gestellt. Allerdings war diese Hinausstellung doch etwas umstritten.

Für den VfB war in diesem Spiel sogar noch mehr drin: Georg Ball traf das Leder nach einer Ecke nicht voll und danach vergab auch noch der eingewechselte Fabian Dirkanko in der 83. Minute eine gute Einschussmöglichkeit.

Fazit: Allmählich geht es beim VfB wieder aufwärts und vielleicht können sie in den vier noch zu absolvierenden Spielen weitere Plätze in der Tabelle gut machen.

**Aufstellung:** Kozel, Niederstrasser, Hammerl, Edlböck, Giglberger, Ball, Kostorz, Kopp, Neudecker, Wolf, Held. *(as)*

Selbstgemachte Kuchen, Torten und Waffeln

1 Tasse Kaffee + 1 Stück Torte 4,– €

Ihre Eisdiele am Rathausplatz 3
Täglich für Sie geöffnet von 10-20 Uhr

EIS & Co. CAPPUCCINO

AL's Autos

* KFZ-Service * KFZ-An- und Verkauf
* Unfall-KFZ * Anhängerverleih

Erdinger Str. 1 · 85375 Neufahrn-Grüneck
Telefon 0 81 65 - 65 666
www.als-autos.de

Reisemobile Pfanzelt

Reisemobil & Wohnwagen-Vermietung

• Vermietung und Verkauf von gepflegten Reisemobilen und Wohnwagen

Martin Pfanzelt
Erdinger Straße 13 • 85447 FRAUNBERG
Tel. 0 87 62 / 72 27 36 • Fax 0 87 62 / 72 58 18
www.reisemobile-pfanzelt.de e-mail: claudia-pfanzelt@web.de

Tierklinik Neufahrn

Fachkompetenz und Erfahrung im Dienste Ihres Lieblings

Neben unserer täglichen Kleintiersprechstunde bieten wir weitere Untersuchungen an wie:

– Blut-, Urin- und Kotuntersuchungen im eigenen Labor
– Ultraschall – EKG – digitales Röntgen
– Endoskopische Untersuchungen – Futtermittelberatung

Wir führen sämtliche Operationen im Bereich Weichteile und Orthopädie durch und haben selbstverständlich die Möglichkeit der liebevollen stationären Betreuung und Unterbringung.

Wir sind: Montag bis Freitag von 11.00 – 13.00 und 16.00 – 19.00 Uhr
Samstag und Sonntag für dringende Fälle von 11.00 – 13.00 Uhr für Sie da.
Außerdem sind wir rund um die Uhr für Notfälle erreichbar.

Um längere Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Sie um Terminvereinbarung. Tel. 0 81 65 / 6 10 44 und 6 10 45.

Tierklinik Neufahrn • Leitung: Dr. med. vet. F.X. Wittmann
Neufahrner Str. 14c • 85375 Neufahrn-Mintraching/Grüneck • www.tierklinik-neufahrn.de

CLEANINGDUCK BLUNCK ENTSORGUNGS-FACHBETRIEB

24-Stunden-Notdienst, auch Sonn- und Feiertags
Gebührenfrei unter 0800 - 096 96 45

Rohr- und Kanalreinigung, Kanalsanierung
TV-Kanaluntersuchung, Kanaldruckprüfung
Grubenentleerung, Hebeanlagenservice
Tiefgaragenentsorgung, Sondermüllabfuhr
Wartung von Öl-, Benzin und Fettabscheidern
Dichtigkeitsprüfungen
Installation, Sanierung

Cleaningduck Blunck GmbH
Tel.: 089 - 96 96 45
Fax: 089 - 96 46 43
www.cleaningduck.de

# TERMINE

## Volkstanzkreis Hallbergmoos

**Bairisch Tanzen Abende** am Donnerstag, **3.5. und 17.5.,** jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindesaal.

## Termine der SPD

**Info-Veranstaltung „Genossenschaftliches Bauen"** am Donnerstag, **3.5.**, 19.00 Uhr in der Parkwirtschaft.

## ART to Go – Kunst zum Mitnehmen

Der Künstlerstammtisch veranstaltet nun schon zum dritten mal eine Verkaufsausstellung unter dem Namen ART to GO – Kunst zum Mitnehmen in Hallbergmoos in den Räumlichkeiten von Elektro Henning GmbH.
Ziel ist es kunstinteressierten Käufern eine Produktpalette von Kunstwerken anzubieten bis 200 € an nur einem einzigen Tag in Hallbergmoos.
Somit eröffnet sich für die Kunstschaffenden vom Künstlerstammtisch eine weitere Möglichkeit in Hallbergmoos ihre Kunstwerke der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

ART to GO – Kunst zum Mitnehmen ist ganz einfach gehalten, Bilder sind nicht gerahmt oder ähnliches, sondern es werden z. B. Aquarelle ohne Passepartouts angeboten, Acrylbilder, kleine Skulpturen, uvm. Eine reiche bunte Mischung an Kunstwerken. Sehen, kaufen, mitnehmen. Wir bieten auch Workshop zum Mitmachen an.

Samstag, **5.5.**, von 10 – 17 Uhr, Ludwigstr. 3 bei Elektro Henning. Die KünstlerInnen sind persönlich anwesend.

## Seniorenkranzl

Das Seniorenkranzl der SG Edelweiß für Mitglieder ab 60 Jahren und deren Partner findet am Montag, **7.5.**, um 15.00 Uhr im Schützenstüberl statt.

## Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, **8.5.**, um 19 Uhr, im Rathaus, großer Sitzungssaal, 2. OG., statt.

## Seniorennachmittag

Der nächste Seniorennachmittag der Seniorenvereinigung Hallbergmoos findet am Dienstag, **8.5.**, um 14.00 Uhr im Pfarrheim Hallbergmoos statt.

## Gemeindebücherei

Dienstag, **8.5.**, 16.00 Uhr
**Bilderbuchkino** „Der Fuchs, die Hühner und das Wurstbrot", von Friederike Rave.

Dienstag, **15.5.**, 16.00 Uhr
**Bilderbuchkino** „Lieselotte macht Urlaub", von Alexander Steffensmeier.

## Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde bei Bürgermeister Harald Reents findet am Samstag, **12.5.**, von 9 bis 11 Uhr im Rathaus, 1. Stock, statt. Es ist keine Anmeldung notwendig.

## Maibock mit Irlstorfer

Auch in diesem Jahr lädt der CSU-Ortsverband Hallbergmoos-Goldach wieder zu seinem Maibock – und zwar am Samstag, **12.5.**, 19:00 Uhr, im Landgasthof Alter Wirt. Einlass ist bereits ab 18:00 Uhr. Festredner des Abends ist, wie in den vergangenen Jahren auch, der CSU-Bundestagsabgeordnete Erich Irlstorfer. Es verspricht wieder „ein spritziger, und nicht allzu verbockter Abend" zu werden, wie es Ortschefin Tanja Knieler betont. Neu in diesem Jahr: Für die musikalische Unterhaltung sorgen die Edelweiß-Blos aus Erding. Die Sprüche und Anekdoten über die Granden der (Kommunal)Politik aus Hallbergmoos und darüberhinaus werden auch dieses Mal für den ein oder anderen Lacher sorgen. Auch Staatsminister Dr. Florian Herrmann hat sein Kommen angekündigt.

Es gibt den süffigen Maibock vom Hofbräuhaus München und bayerische Schmankerl. Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung per E-Mail an silvia.edfelder@csu-hallbergmoos.de.

## Bürgerversammlung

Die Bürgerversammlung der Gemeinde Hallbergmoos findet am Dienstag, **15.5.** um 19.00 Uhr im Gemeindesaal statt. Einlass ab 18.30 Uhr.

## Seniorentreffen der evangelischen Kirche

Alle 2 Monate finden sich Senioren beider Konfessionen zum Senioren-Treffen in der Emmauskirche. Hier wird Kuchen gegessen, geratscht und gespielt. Ab und zu gibt es auch Programmpunkte. So auch beim nächsten Treff am Donnerstag **17.5.**. Da wird die Diplom-Agrar-Ingenieurin Jutta Weber zu Gast sein und über Düfte und naturreine ätherische Öle referieren. Wer als Lust hat mehr über Düfte und ihre Wirkungen zu erfahren ist herzlich eingeladen mal beim Seniorentreff herein zu schnuppern.

## Fußwallfahrt nach Altötting

Wie jedes Jahr marschieren die Fußwallfahrer an Pfingsten nach Altötting. Ein großer Teil der Strecke wird jedoch mit dem Bus zurückgelegt. Abmarsch ist am Samstag, **19.5.** um 01:00 Uhr früh beim Zollner (Ortsausgang Goldach), Rückkehr ist am Pfingstsonntag, 20.5., in der St. Theresia Kirche in Hallbergmoos um ca. 19:00 Uhr.

Zur Begleitung und für das Gepäck fährt der Gemeindebus mit. Weitere Informationen erhalten Sie von Renate Werner (Tel.: 0811 93524) und Rudi Zeilhofer (Tel.: 0171 6539713).

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Bus- und Bahnfahrt und Übernachtung werden nach Anmeldung bestellt, müssen aber von den Teilnehmern selbst bezahlt werden (Bus 15,– EUR, Kinder bis zehn Jahren zahlen 10,– EUR).

Dauerhafte Haarentfernung
& Zahnbleaching
Christine Wiesenberger
Tel.: 0176-26263530
85399 Hallbergmoos

LACK+KAROSSERIE FACHBETRIEB MS MICHAEL SPAR
Fahrzeuglackierung
Sonderlackierung
Unfallinstandsetzung
Industrielackierung
Motorradlackierung
Restaurierung von Old- und Youngtimern
Grünecker Straße 15
85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11/32 45
Fax 08 11/9 50 38
buero@lackiererei-spar.de
www.lackiererei-spar.de

über 65 Jahre
Autohaus Hans Mikesch
FIAT
Kfz-Reparaturen aller Marken
TÜV – AU • Fahrräder • Autowaschanlage
Hallbergmoos • Tassiloweg 1 • Tel. 08 11 - 36 46
Wir beliefern Sie mit HEIZÖL und DIESELKRAFTSTOFF

**Terminmeldungen für die nächste Ausgabe (16.5.) bitte bis Mittwoch, 9.5., an info@haasverlag oder www.hallberger.de**


## IMPRESSUM

**Herausgeber:**
HaasMedia – Verlag & Agentur für Printmedien,
Angelika Haas
Salzbergweg 20, 85368 Wang
Telefon 0 87 61-72 90 540, Telefax 0 87 61-72 90 541
E-Mail: info@haasverlag.de • www.hallberger.de

**Redaktionsleitung:**
Gerhard Haas (V.i.S.d.P.) – Verlagsanschrift
DER HALLBERGER erscheint 14-täglich und wird kostenlos an die Haushalte in Hallbergmoos und Goldach verteilt. Die Artikel erscheinen unter der ausschließlichen Verantwortlichkeit der Autoren und stellen nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos (Kürzel: gra) wird keine Gewähr übernommen, diese werden auch nicht zurückgesandt.

**Redaktionsmitarbeiter:**
Eva Oestereich (eoe), Manfred Hillen (mhl), Sabina Brosch (sab), Anton Schweißgut (as), Gerhard Haas (ha), Bert Brosch (bb), Redaktion (red), Ulrike Engel (ule), Stefan Engel (ste), Dr. Andreas Beschorner (as).

**Fotos:** Eva Oestereich, Gerhard Haas, Manfred Hillen, Sabina Brosch, Ulrike Engel, Stefan Engel.

**Herstellung:**
HaasMedia – Verlag & Agentur für Printmedien

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art von Bild und Text, sowie der von uns gestalteten Anzeigen ist nicht gestattet.
**Erscheinungsweise:** 14-täglich, mittwochs
**Auflage:** 4850 Stück

Schreinerei Rudolf Zirnbauer
Schreinermeister – staatl. gepr. Raum- und Objektdesigner
Möbeldesign 3D Planung Bauschreinerei
• Fenster und Außentüren in Holz und Kunststoff • Holztreppen und Geländer
• Innenausbau, Möbel • Reparatur- und Renovierungsarbeiten
Kleinhündlbach 4 • 85447 Fraunberg • Telefon 0 87 62 - 35 05 • Fax 0 87 62 - 72 40 12
zirnbauer.rudolf@t-online.de www.schreinerei-zirnbauer.de

## Nachbarschaftshilfe

**Beratungen:**
Sprechzeiten des Bürgerbüros: Mo. – Fr. von 9.00 – 11.00 Uhr (außer in den Ferien)

**Soziale Beratung der Caritas in der NBH Hallbergmoos**
Der nächste Beratungstermin ist: **14.6.,** von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr in der NBH Hallbergmoos, Hauptstr. 56.

**Offener Strick- u. Häkeltreff**
Jeden 2. Dienstag im Monat, von 19.30 – 21.30 Uhr. Der nächste Termin: **8.5.**
Info bei Ina Leipold immer montags 19.00 bis 20.00 Uhr 0171-6844356.

**Zwergerlstüberl**
Kleinkindbetreuung (1 – 4 Jahre), Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr.
Info im Büro der NBH, Tel: 0811-98 26 55

**Babysitter**
Jeden Montag und Mittwoch Vermittlung von Babysittern.
Von 9.00 – 11.00 Uhr im Büro der NBH.

**Wir suchen Helferinnen und Helfer für die Seniorendienste und den Helferkreis Asyl!**
Wer Spaß an ehrenamtlichen Tätigkeiten hat, meldet sich bitte unter Telefon 0811-982655 NBH Hauptstr. 56.
Wir sind für jeden Einsatz dankbar.

**Außensprechstunde der Caritas**
Frau Andrea Meindl, Dipl. Sozialpädagogin und Mitarbeiterin der Beratungsstelle für psychische Gesundheit am Caritas-Zentrum Freising, bietet eine Außensprechstunde in Hallbergmoos an. Nächste Termine in den Räumen der Nachbarschaftshilfe: **8.5. u. 22.5.**

**NEU! NEU! Repair-Cafe**
Unter dem Motto „Reparieren statt Wegwerfen!" organisieren wir das Repair Cafe Hallbergmoos, bei dem Menschen mitgebrachte, defekte Gebrauchsgegenstände gemeinsam untersuchen und bestenfalls reparieren.

Dafür suchen wir aktive und engagierte Bürgerinnen und Bürger, die sich mit ihrem Reparaturwissen und ihrer Erfahrung bereit erklären, unterstützend mitzuwirken. Ob als Experte für Näh- oder Holzarbeiten, Reparateur von Alltagsgegenständen oder ausgebildete Elektrofachkraft? Wer Zeit und Lust hat sich ehrenamtlich zu engagieren und anderen Menschen mit seinen Fähigkeiten helfen möchte, kann sich bei uns unter mail@reparabel.info melden, oder auf www.reparabel.info näheres erfahren.

Jeden 3. Samstag im Monat von 15.00 –18.00 Uhr. Die nächsten Termine: **19.5., 16.6.**.

## KATHOLISCHER PFARRVERBAND HALLBERGMOOS

### VERSCHIEDENES

**Gebetskreis** im alten Pfarrsaal Hallbergmoos am Donnerstag, **3.5.**, um 20.00 Uhr

**Maiandacht** in St. Theresia Hallbergmoos am Freitag, **4.5.**, um 19.00 Uhr – Es singt der Frauenchor. Die Andacht wird gestaltet von den Frauen St. Theresia.

**Maiandachten in Birkeneck**
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Sonntag jeweils um 19.00 Uhr in der Hauskapelle (Ausnahmen siehe bitte jeweils Kirchenzettel).

**Feierliche Erstkommunionen** (beide) in Herz Jesu Goldach am Sonntag, **6.5.**, um 10.00 Uhr (für die Goldacher Kinder). Dankandacht der Erstkommunionkinder um 17.00 Uhr und am Donnerstag, **10.5.**, um 10.00 Uhr (für die Hallberger Kinder). Dankandacht der Erstkommunionkinder um 17.00 Uhr.

**Seniorennachmittag** im Pfarrheim Hallbergmoos am Dienstag, **8.5.**, um 14.00 Uhr

**Kaffeekranzerl** der Katholischen Frauen Goldach im Pfarrsaal Goldach, am Dienstag, **8.5.**, um 14.00 Uhr.

## Evangelisch Lutherische Kirchengemeinde Neufahrn / Hallbergmoos

Engagiert für Gott - füreinander - für Andere

**6.5.:** 11.00 Uhr: **Gottesdienst anders** (Spindler). Mit Lobpreisband und Mini-/Kinderkirche.

**13.5.:** 10.00 Uhr: **Gottesdienst anders mit Konfirmandenbegrüßung** (Fischer). Mit Modern-Gospel-Chor und Mini-/Kinderkirche. Im Anschluss die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen.

Donnerstag, **3.5.**, 15.00 Uhr: **Kinderstunde** in der Emmauskirche.

Freitag, **4.5.**, 15.00 Uhr: **Kinderstunde** in der Emmauskirche

Freitag, **11.5.**, 18.30 Uhr: **Teenie-Treff** in der Emmauskirche

Samstag, **12.5.**, 10.00 Uhr: **Konfi-Kurs** in der Emmauskirche

Donnerstag, **17.5.**, 14.30 Uhr: **Treff aktiver Senioren** in der Emmauskirche

Montag, 19 Uhr: Gebetabend in der Emmauskirche.

Montag, 20 Uhr: Probe des Modern-Gospel-Chors (www.modern-gospelchor.de).

Dienstag, 20 Uhr: Hauskreis bei Fam. Scholz, Tannenweg 4b, Hallbergmoos. Jede und jeder ist herzlich eingeladen für Gemeinschaft, Singen und Austausch über gelebtes Christsein. 0811/12839008.

Mittwoch, 19 Uhr: Probe für den Lobpreisabend in der Emmauskirche

Mittwoch, 20 Uhr: Sofagruppe in der Emmauskirche

Donnerstag, 20 Uhr: Hauskreis bei Familie Dörr, Kastanienweg 12, Neufahrn. Jede und jeder ist herzlich eingeladen für Gemeinschaft, Singen und Austausch über gelebtes Christsein. 08165/40 93 202.

**Kinder Second-Hand-Laden KUNTERBUNT**
Altes Rathaus, Theeresienstraße 7.

Öffnungszeiten: Di. 9:00 – 11:30 Uhr, außerdem Di. und Mi. jeweils 17:00 – 19:00 Uhr.

Wir haben auf Sommerware umgeräumt. Sie können uns Sommersachen der Größen 50 bis 158 zum Verkauf abgeben.

## STELLENMARKT

**Wir suchen** eine/n der/die mit unserem Sohn (Rollstuhlfahrer) 2 mal pro Woche abends (werktags) gegen Bezahlung spazieren gehen kann.
Tel. 01 57-55 96 70 90

**Die Rezeption vom B&B Hotel Hallbergmoos sucht**
**Unterstützung auf 450-€-Basis.**
**Einsatz:**
Mo – Fr, 2 x wöchentlich, 18:00 – 23:00 Uhr
**Voraussetzung:**
Deutsch, Englisch, PC-Kenntnisse.
**Bewerbung nur per Mail an:**
marviso-gmbh@gmx.de

**Goldach Markt**

**Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine**
**Küchenkraft (m/w)**
**mit ca. 20 – 25 Wochenstunden**
**Mo – Fr. 8 bis 12/13 Uhr**
**zur Herstellung von Grillspießen und zur Veredelung von Fleischwaren**

**Weitere Informationen zur Stelle und unserem Partyservice finden Sie auch unter www.goldachmarkt.de**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Mail an
**info@goldachmarkt.de**
oder per Post an
**Goldach Markt**
**Simon und Theodor Schröckenbauer GbR**
Hauptstraße 29
85399 Hallbergmoos

## STELLENMARKT

# Mitarbeiter/in ab sofort auf 450-Euro-Basis gesucht

**Sie mögen's gerne sauber? Sehr gut! Das schätzen die Kunden an unserer Arbeit.**

Unser Reinigungsteam braucht Verstärkung. Für die Reinigung von Wohn- und Geschäftsgebäuden in Hallbergmoos suchen wir zuverlässige und motivierte Mitarbeiter.

Immobilien- und Anlagenpflege für Kommune-Industrie-Privat

Wenn Sie einsatzfreudig sind, selbständig arbeiten können, gut deutsch sprechen und einen Autoführerschein besitzen, senden Sie uns bitte Ihre Kontaktdaten per email oder rufen uns an.

**GEBHARD Immobilien- und Anlagenpflege**
Grünecker Straße 4 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11/99 88 08-0 • E-Mail: hausmeister@gebhard-online.com

Sie schätzen die Vorteile eines Arbeitsgebers bei dem die Konfession keine Rolle spielt, der Ihre Leistung schätzt und Ihre berufliche Entwicklung fördert.

Dann kommen Sie doch ab sofort zu uns als

# Pädagogische Ergänzungskraft
## (Kinderpfleger/innen)
## in Teil- und Vollzeit möglich.

**Die Aufgaben**

Sie begleiten Kinder bedarfsgerecht und fördern ihre Talente, damit die Kinder sich zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten entwickeln.
Sie sind ein kompetenter Ansprechpartner für Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder.
Sie setzen im Team unseren situationsorientierten Ansatz um und entwickeln diesen auch erfolgreich weiter.

**Das bringen Sie mit**

Eine abgeschlossene Ausbildung, fundiertes Fachwissen und sie kennen sich im bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan gut aus.
Sie sind einfühlsam, verantwortungsbewusst, aufmerksam und lassen sich gern auf die Bedürfnisse und Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern ein.
Bereitschaft zur Teilnahme an unseren informativen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.
Chancengleichheit und Partizipation sind Ihnen wichtig.

**Wir bieten**

Fachliche Beratung und Begleitung durch einen erfahrenen und anerkannten Träger, kollegialen Austausch im Team, vielfältige Weiterbildungen sowie Supervision.
Einen sicheren Arbeitsplatz und beste Voraussetzungen sich fachlich und persönlich weiter zu entwickeln.
Attraktive Vergütung nach dem AWO Tarif entspricht dem TVöD sowie überdurchschnittliche Sozialleistungen, z.B. ist ein Abschluss einer attraktiven betrieblichen Altersversorgung möglich.
Darüberhinaus erhalten Sie eine Arbeitsmarktzulage und ggf. Zuschuss zu den Fahrtkosten.
Unterstützung zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie.
Kinderbetreuungsmöglichkeiten vor Ort sind gegeben.

**AWO Kinderkrippe Sternentor**
Frau Melanie Karlhuber
Enghoferweg 17, 85399 Hallbergmoos
oder per Mail an: Sternentor.Hallbergmoos@kita.awo-obb.de

AWO Bezirksverband Oberbayern e.V.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Melanie Karlhuber, Leiterin der Einrichtung, unter der Telefonnummer 08 11-99 67 97 54 gerne zur Verfügung.

## IMMOBILIEN

**Helle 2-Zimmer Dachgeschoß WHG**, Bj. 2000, 43qm, Südbalkon, Kellerabteil, Stellplatz ab 1.6. frei. Miete 500 €, 130 € NK. Aussagekräftige Info an Vermieter unter email: 2-Zi-DG-Hallbergmoos@email.de

**Ingenieur sucht ruhige 2- bis 3-Zi.-Wohnung** in HBM/Goldach. 0172-8 32 55 07

**Kleinanzeigenannahme www.hallberger.de**

## IMMOBILIEN

GAMMA

**Ihr Partner für Verkauf und Vermietung von Wohnungen**

**Ihr Ansprechpartner: Kerstin Hartmann-Herrle**
Freisinger Straße 47, 85399 Hallbergmoos
Tel.: 08 11-99 86 59-0, Fax 08 11-99 86 59-11
kerstinhartmann@gammaimmo.de

## ANZEIGENSCHLUSS

**für die nächste Ausgabe (16.5.) ist Mittwoch, 7. Mai, 17 Uhr.**

## VERSCHIEDENES

**Geschickter Handwerker** führt für SIE fachgerecht, schnell und sauber Renovierungs- und Malerarbeiten, Hausmeistertätigkeiten und Gartenarbeiten aller Art durch. **Tel. 01 52-07 86 11 96**

**EDV-Beratung M A I T H**
Computer-Service, Reparatur und Verkauf, Internet – Einstellen von TV-Geräten, Einrichten von Smartphones und Tablets. Tel. 08 165/64 57 42, www.maith-edv.de

**HANS MIKESCH**
Ihr Partner für
**Heizöl – Diesel – Schmierstoffe**
Telefon 08 11-36 46

**Renovierungsmaterial, Wand- u. Abtönfarben, Lacke u. Lasuren, Abklebebänder, Rollen u. Pinsel, Abbeize, Spachteln u. Kellen** u.v.m.
Eisenwaren Mikesch, Inh. Cornelia Grundner

**Fensterreinigung Brandhuber gewerblich und privat. Telefon 0 81 22/1 86 64**

**Schlüssel- u. Aufsperrservice Fahrradverkauf und -Reparaturen**
Eisenwaren Mikesch, 08 11-24 60

**Kohlensäure für Wassersprudler**
Eisenwaren Mikesch, Goldach.

**N71 Hairdesign**
bietet ab sofort Hausbesuche für Damen. Tel. 01 77-5 06 16 08.

**Fußpflege!** Brigitte Hareiter, Rampfweg 3 Termine unter Telefon 08 11-99 33 909

**Batterien und Knopfzellen für Uhren mit Tausch.** Eisenwaren Mikesch

**Fußpflege,** Termine nach Vereinbarung. Vierthaler-Peer, Tel. 08 11-89 40

**Suche Nachhilfslehrer/in** für meinen Sohn, 8. Klasse, Deutsch und Mathe. Tel. 08 11-3 92 99 34

**NEU. Wellness-Massage in Hallbergmoos**, Freisinger Str. 43, im Salon HAARPRACHT. Terminvereinbarung unter Tel. 01 76-61 26 66 98

www.wohnwelt-immobilien.de

# WOHNWELT IMMOBILIEN

# Wir vermitteln... Wohnen!

**Immobilien-Marktberichte**
für die Landkreise FS und ED bei uns erhältlich!

## Ihr Immobilienbüro für die Flughafenregion. Zuverlässig. Kompetent. Schnell.

**Ob Kauf oder Verkauf, Mietgesuch oder Mietangebot**:
Wir kümmern uns um Ihre (Wunsch-)Immobilie und nehmen Ihnen den ganzen Aufwand für die Suche, Bewertung und Vermittlung ab. Überzeugen Sie sich selbst – und rufen Sie uns an!

**Ihr Ansprechpartner für Hallbergmoos: Markus Weidl**
E-Mail: info@wohnwelt-immobilien.de
Web: www.wohnwelt-immobilien.de

## Aktuelle Angebote & Gesuche:

**Kauf: 1-Zimmer-Appartement mit Wintergarten, Freising**
39 m² Wfl., 1 Zimmer, Bad mit Badewanne, sep. Küche, Rolläden, Kabel TV, DSL, TG-Stellplatz, ZH Fernwärme, Bj. 1995, Endenergie: 78,00 kWh/(m²*a), KP 185.000 EUR

**Kauf: Traumhafte Galeriewohnung mit Loggia, Moosburg**
146 m² Wfl., 4,5 Zimmer, 2 Bäder, EBK, Süd-Balkon/Loggia, Lift, offener Marmorkamin, TG, sep. Wasch- u. Trockenraum, Keller, ZH Gas, Bj. 1993, Endenergie: 121,00 kWh/(m²*a), KP 535.000 EUR

**WIR SUCHEN IM KUNDEN-AUFTRAG**
**Gesuch: Grundstück ab 800 – 5.000 m²**
zur zeitnahen Bebauung in Hallbergmoos oder Umland

**WIR SUCHEN IM KUNDEN-AUFTRAG**
**Gesuch: Einfamilienhaus,**
gerne auch renovierungsbedürftig und/oder vermietet

**WIR SUCHEN IM KUNDEN-AUFTRAG**
**Gesuch: 2- bis 3-Zimmer EG/OG-Wohnung,**
bevorzugt bezugsfrei, in ruhiger Lage, bis 400.000 EUR

**WIR SUCHEN IM KUNDEN-AUFTRAG**
**Gesuch: RH oder DHH im Hallbergmoos oder Umgebung**
frei bis spätestens Frühjahr 2019, bis 850.000 EUR

**Mehr Details auf unserer Website:** www.wohnwelt-immobilien.de

**Büro Freising:**
Landshuter Str. 68 · 85356 Freising
Telefon: 0 81 61/23 24 00
Telefax: 0 81 61/23 22 99

**Büro Erding:**
Otto-Hahn-Str. 21 · 85435 Erding
Telefon: 0 81 22/228 22 50
Telefax: 0 81 22/228 22 15

**Wir sind nahezu jederzeit für Sie erreichbar:**
Montag – Freitag: 7.00 – 20.00 Uhr
Samstag/Sonntag: 9.00 – 18.00 Uhr

immowelt.de ★PLATIN★ PARTNER

ivd
*Mitglied im IVD. Das Markenzeichen qualifizierter Immobilienmakler, Verwalter und Sachverständiger.*

IMMOBILIEN SCOUT24 PREMIUM PARTNER 2017